



Lehrplan

“Schulung der Jugendarbeiter und Sporttrainer in der Anwendung der Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion von Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten”



funded by



Erasmus+

TITEL:

Lehrplan "Schulung der Jugendarbeiter und Sporttrainer in der Anwendung der Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion von Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten"

PROJEKT:

"Die begrenzte Wirklichkeiten kreativ überwinden: Sportmethodik in der Jugendarbeit für Inklusion", gefördert von JUGEND für Europa, der Bundesagentur für das Erasmus+ Jugendprogramm.

Projektpartner sind:

- Youth Power Germany e.V., Deutschland
- Aktive Jugend im glücklichen Europa (AMUSE), Serbien
- Basketballverein "Virtus Basket", Serbien
- Verein zur Verbesserung der modernen Lebenskompetenzen "Realisierung", Kroatien
- Wizard, obrt za savjetovanje, Kroatien
- Fondazione Don Giovanni Zanandrea Onlus, Italien

EDITOR:

Danijela Matorčević

AUTOREN:

Berna Xhemajli
Danijela Matorčević
Enrico Taddia
Maja Katinić Vidović
Armin Cerkez
Miloš Matorčević
Željko Pasuj

VERÖFFENTLICHUNG:

Youth Power Germany e.V., Deutschland

GRAPHIC DESIGN:

Daniel Medeiros

AUS DEM ENGLISCHEN ÜBERSETZT:

Jasmina Venhari

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Berlin, Germany
2021

Inhaltsverzeichnis

ZUSAMMENFASSUNG DES PROJEKTS.....	4
HINTERGRUND DES LEHRPLANS.....	7
Programm des Trainings	8
EMPFEHLUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DIESES LEHRPLANS UND DIE ORGANISATION ÄHNLICHER BILDUNGSKURSE	9
ENTWICKELTE SITZUNGEN DES KURSES: “BILDUNG DER JUGENDARBEITER UND SPORTTRAINER IN DER NUTZUNG DER SPORTMETHODIK ZUR EINBEZIEHUNG UND INTERAKTION DER JUGENDLICHEN VERSCHIEDENER FÄHIGKEITEN”	12
Einführung – sich und unsere verschiedenen Fähigkeiten kennenlernen	12
Austausch der Wirklichkeiten und Erfahrungen mit Sport und Jugendarbeit zur Einbeziehung und Interaktion der Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten in unseren Gemeinden und Organisationen.....	16
Einführung in die Behinderung	19
Jugendarbeit, NFE-Methodik und Einbeziehung von Jugendlichen mit Behinderungen	23
Überblick über die Sportmethodik.....	27
Geistige & körperliche Entwicklung durch Sport und Jugendsportarbeit	30
Sport für alle!	33
Ziele und Vorgaben bei der Anwendung den Sportmethoden bei Jugendlichen mit Behinderung.....	36
Entwicklung der Kompetenzen für Jugendliche mit und ohne Behinderung durch gegenseitige Aktivitäten von Sport und Jugendsportarbeit.....	40
Qualitativ hochwertige Vorbereitung der Einstellung integrativer Räume und Materialien für die Organisation gemeinsamer Jugend-/ Sportaktivitäten für Jugendliche mit und ohne Behinderung	43
Teilen und Anpassen der Sportmethoden/ Spiele aus unseren Ländern in der Jugend-/ Sportarbeit mit Jugendlichen unterschiedlicher Fähigkeiten	47
Herausforderungen und Tipps für die Entwicklung und Anpassung der Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion gemischter Jugendgruppen mit/ohne Behinderungen	50
Entwicklung der lokalen Sportaktivitäten der Jugendliche mit und ohne Behinderungen	53
Präsentationen zu Folgeaktivitäten.....	56
Bewertung und Abschluss.....	58

ZUSAMMENFASSUNG DES PROJEKTS

Laut der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und ihren Informationsblättern zu gesundheitsfördernder körperlicher Aktivität (2015) kann körperliche Aktivität in einer Reihe von Umgebungen stattfinden. Alarmierende Zahlen aus den Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) zeigen, dass sechs von zehn Personen über 15 Jahren selten Sport treiben oder mehr als die Hälfte niemals oder sehr selten andere Arten von körperlicher Aktivität ausüben, wie zum Beispiel Radfahren oder Wandern, Hausarbeit oder Gartenarbeit. Forschungen zeigen auch, dass Erwachsene und ältere Menschen mit niedrigem sozioökonomischem Hintergrund, ethnische Minderheiten sowie Menschen mit Behinderungen weniger körperlich aktiv sind und im Hinblick auf die Förderung körperlicher Aktivität schwerer zu erreichen sind als andere.¹

Sport ist wichtig für alle, auch für Menschen mit Behinderungen. Es ist wichtig, da es gut für die Gesundheit ist und die Möglichkeit bietet, Menschen kennenzulernen und neue Freunde zu finden, und es kann zu einer sehr ernsthaften Leidenschaft werden, die für die weitere persönliche Entwicklung nützlich sind. Sport ist ein Recht von Menschen mit Behinderungen, wie es auch in der UN-Konvention festgelegt ist. Aktive Lebensstile, körperliche Aktivitäten und Sport sind wesentliche Elemente für die kognitive Entwicklung und die soziale Eingliederung von Menschen mit Behinderungen. Körperliche Aktivität fördert das Wohlbefinden, die körperliche und geistige Gesundheit, beugt Krankheiten vor, verbessert die sozialen Beziehungen und die Lebensqualität, bringt wirtschaftliche Vorteile und trägt zur ökologischen Nachhaltigkeit bei.

Heutzutage ist es immer noch die Wirklichkeit, dass Menschen mit Behinderungen im Sportbereich des Lebens weniger Chancen und wohl weniger günstige Erfahrungen haben als ihre Altersgenossen. „Typische Hindernisse für Menschen mit Behinderungen bei der Teilnahme am Sport sind das mangelnde Bewusstsein von Menschen ohne Behinderungen, wie sie angemessen in Teams eingebunden werden können. Mangel an Möglichkeiten und Programmen für Training und Wettbewerb; zu wenige zugängliche Einrichtungen wegen physischer Barrieren; und begrenzte Informationen über und Zugang zu Ressourcen.“²

Die einzigartige Fähigkeit des Sports, sprachliche, kulturelle und soziale Barrieren zu überwinden, macht ihn zu einer hervorragenden Plattform für Strategien der Inklusion und Anpassung.

Durch Arbeit und Sport im Jugendsport interagieren Menschen ohne Behinderung in einem positiven Kontext mit Menschen mit Behinderungen und zwingen sie, die Annahmen darüber, was Menschen mit Behinderungen machen können und was nicht, neu zu formen.

Erzieher für nicht formale Bildung (NFE) und Jugendarbeiter/ Führungskräfte, die mit dieser Zielgruppe arbeiten, haben aber häufig weniger oder keine Erfahrung mit dem Einsatz von Sport als Bildungsinstrument. Viele wissen nicht, wie sie das Potenzial des Sports als Methode in ihrer regulären Jugendarbeit maximieren können, obwohl sportliche Aktivitäten als eine der wertvollsten NFE-Erfahrungen für Kinder und Jugendliche angesehen werden können. Andererseits sind die Sporttrainer oft noch weniger

¹ Weltgesundheitsorganisation (2015): „Informationsblätter zu gesundheitsfördernder körperlicher Aktivität in den 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union der Europäischen Region der WHO“; <https://ec.europa.eu/assets/eac/sport/library/factsheets/eu-wide-overview-methods.pdf>, Abruf im April 2020

² Kiuppis, F.: „Sport und Behinderung: Vom INtegrationskontinuum zum Inklusionsspektrum“; Routledge; 2018

bereit, mit Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen zu arbeiten, und sie haben oft nicht Fähigkeiten, Zeit und Ressourcen, um die Inklusion von Menschen mit Behinderungen zu fördern.

Unser Projekt versucht, die oben erwähnten Bedürfnisse und EU-Richtlinien/ -Politiken in die Tat umzusetzen, indem neue Lehrpläne und Methoden entwickelt werden, mit denen sowohl Jugend- (Arbeits-) Organisationen als auch Sportorganisationen gestärkt werden können, um ihren Kapazitätsaufbau und ihre Humanressourcen für Qualität zu verbessern – Förderung von Veranstaltungen zur körperlichen Aktivität (Jugendsportarbeit und Sportveranstaltungen), die dazu beitragen, dass mehr Jugendliche, besonders Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, stärker an Qualitätssportarten teilnehmen.

Daher sind die Ziele des Projekts:

- Positive und dauerhafte Auswirkungen auf teilnehmende und indirekte nicht teilnehmende (Jugend- und Sport-) Organisationen und Jugend-/ Sportarbeiter haben, indem das Wissensmanagement durch neue innovative Jugendarbeits- und Sportressourcen sowie Trainingsmodelle/ Lehrpläne verbessert wird, um qualitativ hochwertige Jugendliche bereitzustellen.
- Unterstützung von Jugendarbeitern und Sporttrainern beim Erwerb und der Entwicklung von Schlüsselkompetenzen als Jugendtrainer (anderer Jugend-/ Sportarbeiter) im Bereich der Anwendung von Sportmethoden in der Jugendarbeit und im Sport zur Einbeziehung von Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten.
- Nehmen Sie an intensive Verbreitungs- und Verwertungsaktivitäten bestehender und neu produzierter Produkte teil und ziehen Sie Jugendliche mit unterschiedlichen Fähigkeiten für unsere Jugend-/ Sportarbeitsaktivitäten an, um so die Inklusion unter Jugendlichen zu erhöhen.

Projektaktivitäten sind:

- A1 – Projektmanagementaktivitäten
- M1 – Kick-off zum transnationalen Projekttreffen der Partner
- O1 – Handbuch “Nutzung der NFE und Sportmethoden zur Einbeziehung von Jugendlichen mit Behinderungen”
- M2 – Zweites transnationales Projekttreffen
- O2 – Lehrplan “Training der Jugendarbeiter und professionellen Sporttrainer in der Anwendung der Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion von Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten“
- C1 – LTTA Training von Trainern, Pilotierung des O2 – Lehrplans
- M3 – Drittes transnationales Projekttreffen
- O3 – Toolkit “Sportmethoden/ -Spiele – für den Einsatz in der Jugend-/ Sportarbeit zur Einbeziehung und Interaktion der Jugendlichen verschiedener Fähigkeiten angepasst ”
- M4 – Viertes transnationales Projekttreffen
- E1, E2, E3 – Nationale Konferenzen in Italien, Kroatien und Serbien
- E4 – Internationale Konferenz, Deutschland
- M5 – Bewertung des transnationalen Projekttreffens

Projektpartner sind:

- Youth Power Germany e.V., Deutschland
- Aktive Jugend im glücklichen Europa (AMUSE), Serbien
- Basketballverein “Virtus Basket”, Serbien
- Verein zur Verbesserung der der modernen Lebenskompetenzen “Realisierung”, Kroatien

- Wizard, obrt za savjetovanje, Kroatien
- Fondazione Don Giovanni Zanandrea Onlus, Italien

HINTERGRUND DES LEHRPLANS

Der Lehrplan "Schulung der Jugendarbeiter und Sporttrainer in der Anwendung der Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion von Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten" ist eine innovative Ressource für Jugendtrainer und Sportkoordinatoren mit dem Ziel, Jugendarbeiter und Sporttrainer im Umgang mit Sport auszubilden, zu unterstützen und zu betreuen. Der Inhalt des Lehrplans besteht aus einführenden Teilen, einer Tabelle mit Schulungsprogrammen mit Aufteilung der Sitzungen für jeden Arbeitstag, einschließlich der Aufteilung der Sitzungen am Morgen und am Nachmittag.

Jede vorgestellte entwickelte Sitzung bietet eine gründliche Beschreibung des Hintergrunds in Bezug auf das Thema, das Ziel und die Zielsetzung der Sitzung, die Methodik und die Methoden sowie den detaillierten Sitzungsablauf mit gemessener ungefährender Dauer. Die Struktur jeder Sitzung beinhaltet potenzielle Empfehlungen, weitere Ressourcen zum Lesen und Materialien, die für die Implementierung gebraucht werden. Das heißt, um eine praktische Ressource für die gegenwärtigen und zukünftigen Jugendarbeiter und Sporttrainer bereitzustellen, die in der Jugendsportarbeit tätig sind. Die Bedeutung des Lehrplans liegt im innovativen Element der Deckung des bestehenden Bedarfs an Anpassung der Sportmethodik durch Jugendarbeit sowie in den erforderlichen Lerninstrumenten zur Unterstützung einer qualitativ hochwertigen Bildung der Sporttrainer und Jugendarbeiter für die Anwendung der Sportmethoden der Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten.

Die spezifischen Ziele des Lehrplans/ Kurses sind:

- Definition und Verständnis des Konzepts der Sportmethodik und der Einbeziehung der Menschen mit Behinderungen durch Sport;
- Über Wirklichkeiten und Sportpraktiken in anderen Ländern bei der Umsetzung der Sportarbeitsprojekten zur Inklusion lernen;
- Durch sportliche Arbeit etwas über die geistige und körperliche Entwicklung der Menschen lernen;
- Ein gemeinsames Verständnis der wichtigsten Merkmale und Vorbereitungen für jugendliche Sportaktivitäten für Jugendliche mit und ohne Behinderung bekommen;
- Schaffung des Raums für Jugendarbeiter und Sporttrainer, um lokale Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen zu entwickeln;
- Empfehlungen für Jugendarbeiter zu geben, die die Sitzungen und Methoden für bevorstehende Schulungen und Jugendprogramme multiplizieren.

Der Lehrplan und die vorgestellten Sitzungen basieren auf den Grundsätzen und Methoden der nicht formalen Bildung. Sie bestehen aus verschiedenen partizipativen Methoden, interaktiven Spielen, Kleingruppen- und Großgruppenarbeit, Plenardiskussion, individuellen Aktivitäten, Rollenspielen und Reflexionsübungen, theoretischem Input sowie dem Austausch bestehender Praktiken als Lernmethode.

Um sich für das Programm zu qualifizieren, müssen die Teilnehmer die folgenden Kriterien erfüllen:

- Aktive Jugendarbeiter und Sporttrainer mit einer Bildung in NFE-Prinzipien und -Methoden sein (bereit, sich zu engagieren), die sich für "Sport für alle" -Aktivitäten engagieren; und Stärkung anderer Jugendarbeiter und marginalisierter Jugendlicher durch Sport und Aktivitäten;
- Während der ganzen Dauer voll am Schulungsprogramm teilzunehmen;
- Interesse und Bereitschaft haben, das erworbene Wissen zu vervielfachen;

- Verpflichtet, nach der Teilnahme an diesem Programm Folgeaktivitäten in der örtlichen Gemeinde zu organisieren;
- Über 18 Jahre alt sein und über die gewünschten Englischkenntnisse verfügen, um dem Programm folgen zu können.

PROGRAMM DES TRAININGS

Tag 1	
Nachmittag	Ankunft der Teilnehmer
Abend	Willkommensabend
Tag 2	
Vormittag	Einführung – sich und unsere verschiedenen Fähigkeiten kennenlernen
Nachmittag	Austausch der Wirklichkeiten und Erfahrungen mit Sport und Jugendarbeit zur Inklusion und Interaktion der Jugendlichen mit verschiedenen Fähigkeiten in den Gemeinden und Organisationen
Nachmittag	Reflexion und Bewertung des Tages
Abend	Interkultureller Abend
Tag 3	
Vormittag	Einführung in der Behinderung
Nachmittag	Jugendarbeit und NFE-Methodik, Einbeziehung von Jugendlichen mit Behinderungen
Nachmittag	Reflexion und Bewertung des Tages
Tag 4	
Vormittag	Überblick über die Sportmethodik
Vormittag	Geistige & körperliche Entwicklung durch Sport und Jugendsportarbeit;
Nachmittag	Sport für alle!
Nachmittag	Reflexion und Bewertung des Tages
Tag 5	
Vormittag	Ziele bei der Anwendung der Sportmethoden bei Jugendlichen mit Behinderung
Nachmittag	FREIER NACHMITTAG
Tag 6	
Vormittag	Entwicklung der Kompetenzen für Jugendliche mit und ohne Behinderung durch gegenseitige Aktivitäten von Sport und Jugendsportarbeit;
Nachmittag	Qualitativ hochwertige Vorbereitung der Einstellungen integrativer Räume und Materialien für die Organisation gemeinsamer Jugend-/ Sportaktivitäten für Jugendliche mit und ohne Behinderung;
Nachmittag	Reflexion und Bewertung des Tages
Tag 7	
Vormittag	Teilen und Anpassen von Sportmethoden/ -spielen aus unseren Ländern in der Jugend-/ Sportarbeit mit Jugendlichen verschiedener Fähigkeiten
Nachmittag	Herausforderungen und Tipps für die Entwicklung und Anpassung von Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion gemischter Jugendgruppen mit/ ohne Behinderung
Nachmittag	Entwicklung der lokalen Sportaktivitäten von Jugendlichen mit und ohne Behinderung
Nachmittag	Reflexion und Bewertung des Tages
Tag 8	
Vormittag	Entwicklung der lokalen Sportaktivitäten von Jugendlichen mit und ohne Behinderung
Vormittag	Präsentationen und Konsultationen zu Folgeaktivitäten
Nachmittag	Bewertung und Abschluss
Abend	"Wir sehen uns wieder" Party
Tag 9	
Vormittag	Abreise der Teilnehmer

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE NUTZUNG DIESES LEHRPLANS UND DIE ORGANISATION ÄHNLICHER BILDUNGSKURSE

Der Lehrplan "Schulung der Jugendarbeiter und Sporttrainer in der Anwendung der Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion von Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten" als ein innovatives Instrument für Jugendtrainer und Sportkoordinatoren soll die Verbreitung an alle in der Jugend tätigen Parteien (Sport) Arbeit und Sport mit Jugendlichen unterschiedlicher Fähigkeiten arbeiten. Ausgehend von jungen Menschen, lokalen Sportkoordinatoren, Sporttrainern, Jugendarbeitern, Jugendtrainern und (Peer-) Erzieher zu diesem Thema sowie Organisationen und Partnern, die die Bildung und Einbeziehung junger Menschen in solche Programme unterstützen möchten.

Der Lehrplan ist so gestaltet, dass alle Interessenten ihn verwenden und die vorgestellten Sitzungen und Aktivitäten ohne Probleme vervielfachen können. Sicherlich wird die Nutzung des Lehrplans für ähnliche Schulungsprogramme auf europäischer Ebene einfach zu nutzen sein.

Bei der Organisation der Schulungen auf der Grundlage dieses Lehrplans wird erwartet dass die Teilnehmer die folgenden Kompetenzen erwerben oder weiterentwickeln:

- Kenntnisse über die Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion der Jugendlichen unterschiedlicher Fähigkeiten;
- Gemeinsames Verständnis und Bewusstsein für die Wirklichkeiten der teilnehmenden Länder in bestehenden Programmen zur Einbeziehung der Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten;
- Kenntnisse über die Sportmethodik, ihre Beziehung zur Jugendarbeit und die Einbeziehung von Menschen mit Behinderungen;
- Kompetenzen zur Entwicklung der Ziele, Herausforderungen und Tipps sowie zur Qualitätsvorbereitung für die sportlichen Aktivitäten;
- Verständnis der geistigen und körperlichen Entwicklung durch Sport und Jugendsportarbeit;
- Kompetenzen zum Ideenentwicklungsprozess bei der Umsetzung integrativer Aktivitäten im Bereich Jugendsportarbeit und der Bewältigung der Herausforderungen;
- Soziale und zivile Kompetenzen für Jugendarbeiter für hochwertige jugendliche Sportarbeitsaktivitäten für Jugendliche mit unterschiedlichen Fähigkeiten in unseren Gemeinden.

Eine Liste spezifischer Kompetenzen, die die Teilnehmer entwickeln können, wird im ersten Teil der Beschreibung jeder Sitzung vorgestellt. Daher wird beim Lesen des Teils mit den entwickelten Sitzungen auf der ersten Seite der Sitzungen eine Reihe der Kompetenzen für jede Sitzung angezeigt.

Bei der Grundlage dieses Lehrplans für die Organisation eines hochwertigen Schulungskurses sollten verschiedene Punkte und Empfehlungen berücksichtigt werden, die dazu führen, dass die angestrebten Ziele für jede vorgestellte Sitzung und jeden Arbeitstag erreicht werden. Es sollte also eine mehrstufige Vorbereitung in Betracht gezogen werden, die nachstehend erläutert wird.

Stufe 1: Vor dem Kurs

- Alle relevanten Informationen zur Teilnahme der Teilnehmer sollte in einem Infopaket zusammengefasst werden, solange ihre Teilnahme bestätigt wird. Darüber hinaus sollten die Organisatoren das Antragsformular für jeden ausgewählten Teilnehmer noch einmal überprüfen, um ihre Bedürfnisse nach Unterkunft und nicht entsprechende Unterstützung für die Teilnahme zu erfüllen. Dazu gehört auch die Überprüfung der Motivation und der Abschnitt mit zusätzlichen Fragen, falls die Teilnehmer Interesse bekundet haben, zu einer Sitzung beizutragen, indem sie einige Themen behandeln, für die sie qualifiziert sind, oder Vorschläge für Trainer, diese in das Programm aufzunehmen.
- Partnerorganisationen und ihre Vertreter für das Projekt sollten regelmäßig mit den ausgewählten Teilnehmern aus ihrem Land in Kontakt stehen, um sie auf die Reise und das Programm vorzubereiten. Die Teilnehmer müssen einige Untersuchungen zu den Jugendprogrammen in der Sportarbeit für Jugendliche mit unterschiedlichen Fähigkeiten durchführen, die schon in ihrem Land existieren. Das ist Teil des Programms und der Ausgangspunkt für sie, um ein gemeinsames Verständnis für das Thema des Trainings zu Erlangen. Daher können Partnerorganisationen sie bei der Durchführung dieser Forschung unterstützen oder sie bei der Suche nach vorhandenen Quellen unterstützen.
- Partner/Sendeorganisationen sollten den Teilnehmern auch die nötigen Informationen für die zusätzlichen Sitzungen zur Verfügung stellen, die die Präsentation der Organisationen, Materialien für Projekt- und Aktivitätsinformationen usw. umfassen.
- Partner-/Sendeorganisationen sollten ihre Teilnehmer im Voraus darauf vorbereiten, dass sie an einem Programm mit Menschen aus verschiedenen Kulturen, Ländern und Hintergründen teilnehmen und sich der kulturellen Unterschiede und Bedürfnisse bewusst sind.

Stufe 2: Während der Durchführung des Kurses

- Das Programm des Kurses wird von qualifizierten Trainern in diesem Thema und Bereich entworfen und entwickelt. Die Sitzungen erfüllen dann die Bedürfnisse und das Interesse aller Interessenten, die mehr über die im Programm behandelten Themen erfahren möchten. Abhängig von der Gruppendynamik und -größe sollte das Zeitmanagement anpassbar sein. Wenn die Gruppen größer sind, kann die Implementierung einiger Aktivitäten länger dauern und umgekehrt. Die Trainer sollten es berücksichtigen und mit der Zeit für die Sitzungen flexibel sein.
- Am Ende jeder präsentierten Sitzung gibt es den Abschnitt Empfehlungen für eine bestimmte Sitzung oder Aktivität. Die Trainer sollten es berücksichtigen, um die Implementierung effektiv an die Arbeitsgruppe anzupassen.
- Der erste Tag des Programms umfasst das Festlegen der Lernziele, Erwartungen und Beiträge, die von den Teilnehmern geleistet werden müssen. Gemäß der in der Sitzung vorgestellten Methoden sollten die Trainer diese während des ganzen Programms sichtbar halten und die letzte Sitzung des Programms nutzen, um zu diesen zurückzukehren und die Teilnehmer zu bitten, ihre Eindrücke zu reflektieren und zu teilen.
- Reflexion und Bewertung: Dieser Teil sollte für jeden Arbeitstag entwickelt werden. Die Teilnehmer müssen bis zum Ende des Arbeitstages Zeit zum Nachdenken haben um das Feedback zu den Lernzielen, benutzten Methoden, Vorschlägen für die Trainer zu geben, die bei der Anpassung des

Programms an die Bedürfnisse der Teilnehmer helfen können, und so weiter. Sie müssen auch die endgültige Bewertung am letzten Arbeitstag als abschließende Rückmeldung und Reflexion des ganzen Programms bekommen.

ENTWICKELTE SITZUNGEN DES KURSES: “BILDUNG DER JUGENDARBEITER UND SPORTTRAINER IN DER NUTZUNG DER SPORTMETHODIK ZUR EINBEZIEHUNG UND INTERAKTION DER JUGENDLICHEN VERSCHIEDENER FÄHIGKEITEN”

EINFÜHRUNG – SICH UND UNSERE VERSCHIEDENEN FÄHIGKEITEN KENNENLERNEN

Sitzungstitel: Einführung – sich und unsere verschiedenen Fähigkeiten kennenlernen

Dauer: 180 Minuten

Hintergrund:

Die Einführungssitzung ist eine Notwendigkeit zu Anfang jedes Trainingsprogramms. Es ist der Ausgangspunkt für alle Teilnehmer, die Mitglieder des Organisationsteams und die Trainer, um sich endlich persönlich zu treffen und sich ein Bild davon zu machen, wie die kommenden Tage für alle aussehen werden. Angesichts der Tatsache, dass die Teilnehmer aus unterschiedlichen Ländern und mit unterschiedlichem Hintergrund kommen, ist eine Einführungssitzung mit Namensspielen und dem Kennenlernen der Aktivitäten des anderen immer ein guter Beginn für den ersten Kontakt. Daher beinhaltet diese Sitzung verschiedene Aktivitäten und Namensspiele, um den ersten Kontakt herzustellen und die Hintergründe jeder Person kennenzulernen. Es dient auch als Ausgangspunkt für die ausführliche Einführung des Programms und die Tagesordnung für die Arbeitstage.

Ziel der Sitzung: Festlegen der Grundlage des Kursprogramms und Einleitung des Kennenlernen-Prozesses für die Teilnehmer, um die Hintergründe und Fähigkeiten der anderen zu ermitteln.

Ziele:

- Den allgemeinen Hintergrund des Projekts und des Kurses zu teilen;
- Schaffen eines einladenden und integrativen Raums für alle Teilnehmer;
- Bieten des Raums zum Kennenlernen;
- Identifizieren der Erwartungen und Teilen der Motivation für das vorgestellte Programm.

Adressierte Kompetenzen:

- Mehrsprachigkeit;
- Teamwork;
- Persönlich, sozial und Lernen der Kompetenz;
- Staatsbürgerschaftskompetenz;
- Kulturelles Bewusstsein und Ausdruckskompetenz.

Methodik und Methoden:

- Theoretischer Input / Projektpräsentation;
- Arbeit zu zweit und in kleinen Gruppen;
- Erfahrungslernen;
- Gruppendiskussion;
- Brainstorming.

Sitzungsablauf:

I. Offizielle Einführung und Begrüßung (10 Minuten)

Der Projektkoordinator hält eine Eröffnungsrede für alle Teilnehmer des Kurses, indem er sie begrüßt und ihnen eine produktive und unterhaltsame Woche wünscht und gleichzeitig ihre Erwartungen an das Programm erfüllt. Er/ sie stellt auch das Organisationsteams und die Trainer vor und stellt ihre Rolle im Programm vor, um die Teilnehmer wissen zu können, an wen sie sich zu welchem Zweck wenden sollen.

II. Namesrunde (5 Minuten)

Der Projektkoordinator lädt alle Teilnehmer ein, sich unter Angabe des Namens, der Organisation und des Landes, aus dem sie stammen, vorzustellen.

III. Namenspiel (10 Minuten)

Der Trainer hält einen Ball in der Hand und lädt alle Teilnehmer ein, im Kreis zu kommen, um ein Spiel zu spielen, das hilfreich ist, um die Namen der anderen zu lernen und sich daran zu erinnern. Der Trainer ruft zuerst den Namen einer Person in der Gruppe und wirft dann den Ball zu dieser Person. Die nächste Person muss dann das Gleiche machen. Falls sie den Ball zu jemandem werfen wollen, aber ihren Namen noch nicht kennen, können sie sie fragen und dann ihren Namen nennen. Das dauert ungefähr zehn Minuten, bis alle Namen in Kreis aufgerufen und (hoffentlich) gespeichert werden.

IV. Sich kennenlernen – Drei Wahrheiten und eine Lüge (25 Minuten)

Der Trainer legt unterschiedliche Arten der Papiere und Notizen mit verschiedenen Stiften auf den Boden. Er/ sie präsentiert die nächste Aktivität, bei der es handelt, sich durch vier Elemente besser kennenzulernen, die sie den anderen Teilnehmern mitteilen müssen. Es handelt sich um drei Wahrheiten über sich selbst und eine Lüge, ohne sie aber anfangs zu erwähnen. Weitere Anweisungen für die Teilnehmer sind, dass sie verschiedene Karten oder Papier benutzen können, um diese Eigenschaften über sich selbst zu schreiben.

Wenn sie dann fertig sind, müssen sie aufstehen und sich unterhalten, eine Person treffen und über diese Eigenschaften diskutieren. Die Idee ist, dass eine Diskussion entsteht, indem versucht wird, die wahren Eigenschaften und eine Lüge des anderen zu identifizieren. Nach einer kurzen Diskussion mit jemandem trifft jede Person für einen bestimmten Zeitraum andere Personen, wenn der Trainer das Zeichen für das Ende der Aktivität gibt.

V. Information zum Projekt, zur Schulung und Präsentation der Tagesordnung (20 Minuten)

Die Trainer geben in Kombination mit dem Projektkoordinator eine kurze Einführung in das Projekt, seine Aktivitäten, den Hintergrund des Kurses und seine Ziele. Anschließend präsentieren sie die Tagesordnung jedes Arbeitstages.

VI. Erwartungen, Ängste und Beiträge – Boot und Meer (30 Minuten)

Um ein besseres Bild der Bedürfnisse der Teilnehmer zu bekommen und sie während der Arbeitstage zu erfüllen, erstellen die Trainer eine Zeichnung im Tafelschreibblock „Boot und Meer“. Die Zeichnung besteht aus dem Meer, das das ganze Programm darstellt, dem Boot, das die Erwartungen an das Programm darstellt, und Wind, der die Beiträge der Teilnehmer darstellt. Der Trainer präsentiert den Teilnehmern die Zeichnung und lädt sie ein, Notizen in verschiedenen Farben und Stifte zu machen. Sie müssen die nächsten 15 bis 20 Minuten verwenden, um über die Erwartungen, Ängste und Beiträge für das Programm nachzudenken und sie in ihren Notizen für jede Kategorie extra aufzuschreiben. Wenn sie fertig sind, haben sie zehn Minuten Zeit, um sie alle auf das Tafelschreibblock-Papier zu kleben.

Der Trainer zeigt den Tafelschreibblock mit allen Notizen, indem er erwähnt, dass dieser Tafelschreibblock bis zum letzten Tag des Programms die ganze Zeit an der Wand im Plenarsaal angebracht wird, wenn sie alle durchgehen, um zu überprüfen, ob ihre Erwartungen erfüllt wurden, Ängste und Herausforderungen bestanden oder nicht, und bewerten ihre Beiträge.

VII. Mission unmöglich für Gruppenbildung (50 Minuten)

Die Trainer erstellen eine Liste mit Aufgaben/ Aktivität, die die Teilnehmer in den nächsten 50 Minuten ausführen müssen. Der Name dieser Aktivität heißt „Mission unmöglich“, wobei den Teilnehmern keine ausführlichen Anweisungen gegeben werden und auch keine Aufteilung der Gruppen erfolgt. Sie müssen alle von den Teilnehmern festgelegt werden, einschließlich der Organisation des ganzen Implementierungsprozesses. Die Liste beinhaltet bis zu 15 Aktivitäten, darunter die Erkundung eines nahen gelegenen Ortes, eine sportliche Aktivität, das Treffen mit der örtlichen Gemeinde, ein Bild der ganzen Gruppe zusammen, ein Lied über den Kurs basierend auf das Thema oder etwas anderes. Das ist kreativ und regt sie an, mehr zu diskutieren und während der Arbeit eine unterhaltsame Umgebung für die ganze Gruppe zu schaffen.

Wenn die Zeit abgelaufen ist, müssen sie in den Arbeitsraum zurückkehren, um ihre Leistung zu präsentieren und ihr Papier von den Trainern abstempeln zu lassen. Für jede erledigte Aufgabe müssen sie eine Dokumentation haben, sei es ein Bild oder eine Aufzeichnung oder irgendetwas anderes, das die Erfüllung der Mission beweist.

VIII. Nachbesprechung (30 Minuten)

Die Teilnehmer präsentieren ihre Aufgabenliste und bekommen von den Trainern die Bestätigung für die Erfüllung ihrer „Mission unmöglich“. Sie schließen sich alle dem Kreis an, um eine Nachbesprechung über ihre Zusammenarbeit zu bekommen. Der Trainer stellt Fragen zu seinen Eindrücken, wie zum Beispiel:

- Wie schwer es war, an diesem ersten Tag des Trainings den Namen der anderen zu lernen?
- Wie interessant fanden Sie die Spiele und Aktivitäten, die für sie vorbereitet wurden?
- Wie schwer war es für Sie, mit Menschen, die Sie gerade kennenlernten, in einer Mission unmöglich zu arbeiten? War es einfach/ schwer, sich als Gruppe/ Team zu organisieren?
- Hatten Sie einen Leader der Gruppe?
- Wie umfassend waren die Aktivitäten, die Sie durchgeführt haben?
- Fanden Sie alle Informationen über das Projekt und das Programm klar?

- Welche Empfehlungen haben Sie für Ihre gemeinsame Zusammenarbeit und das Lernen innerhalb der Gruppe während dieses Kurses?

Erforderliche Materialien:

Tafelschreibblock-Papiere, Notizen, Bleistifte und Kugelschreiber, Laptop, Projektor, Lautsprecher für Mission unmöglich, Musikhintergrund.

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Bei Aktivitäten wie Selbstreflexionsmethoden für “Drei Wahrheiten und eine Lüge” und “Boot und Meer” können Trainer im Hintergrund entspannende Musik spielen, um den Teilnehmern eine entspannte Umgebung zu bieten.
- Wenn die Teilnehmer während des Teilens von “Drei Wahrheiten und eine Lüge” diskutieren und sich treffen, sollten die Trainer betonen, dass sie nicht laut sein sollten, um andere Paare beim Sprechen nicht zu unterbrechen.
- Für die “Mission unmöglich” sollten die Trainer Aufgaben einbeziehen, die sich auch auf das Thema des Kurses und die Einbeziehung der Teilnehmer beziehen. Sie sollten die Aufgaben auch nach dem Wetter richten – wenn das Wetter gut ist, sollten Outdoor-Aktivitäten präsent sein.
- Die in dieser Sitzung aufgeführten Aktivitäten können sich während des Covid-19-Zeitraums implementiert werden. Die Trainer sollten nur sicherstellen, dass die Teilnehmer während der Aktivitäten Masken tragen und Abstand halten, während sie im Kreis stehen, sowie Händedesinfektionsmittel/ Desinfektionsmittel zur Verfügung stellen.

AUSTAUSCH DER WIRKLICHKEITEN UND ERFAHRUNGEN MIT SPORT UND JUGENDARBEIT ZUR EINBEZIEHUNG UND INTERAKTION DER JUGENDLICHEN MIT UNTERSCHIEDLICHEN FÄHIGKEITEN IN UNSEREN GEMEINDEN UND ORGANISATIONEN

Sitzungstitel: Austausch der Wirklichkeiten und Erfahrungen mit Sport und Jugendarbeit zur Einbeziehung und Interaktion der Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten in unseren Gemeinden und Organisationen

Dauer: 180 Minuten

Hintergrund:

Gleich nach der Einführungs- und Gruppenbildungsübung gibt es den nächsten Schritt, um die Hintergründe des anderen kennenzulernen und sich mit dem Thema des Schulungskurses zu verknüpfen, darin, die Wirklichkeiten und Erfahrungen jeder Ländergruppe in die Jugendarbeit einzutauschen und unterschiedliche Fähigkeiten einzubeziehen. Während der Sitzung haben die Teilnehmer die Gelegenheit, die Wirklichkeiten in ihren Ländern weiter zu erkunden und mit anderen Teilnehmern aus verschiedenen Ländern zu teilen. Außerdem haben sie die Gelegenheit, zusätzliche Fragen zu stellen, um mehr zu lernen und Praktiken auszutauschen. Darüber hinaus bietet diese Sitzung den Raum, um Ähnlichkeiten bei der Entwicklung solcher Programme, Herausforderungen und Chancen für jedes Land zu identifizieren.

Ziel der Sitzung: Erkunden und Austausch der länderspezifischen Wirklichkeiten im Sport und in der Jugendarbeit zur Inklusion und Interaktion der Jugendliche mit unterschiedlichen Fähigkeiten sowie Informationen zu bestehenden Programmen, die weiter angepasst werden können.

Ziele:

- Den Teilnehmern Raum zu geben, um die Situation der Einbeziehung der Jugendliche mit unterschiedlichen Fähigkeiten in die Jugend-Sportarbeit genauer zu erforschen;
- Austausch und Teilen der Länderwirklichkeiten in verschiedenen Jugendprogrammen für junge Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten;
- Ermittlung gemeinsamer Herausforderungen, Chancen und Ähnlichkeiten in diesen Programmen.

Adressierte Kompetenzen:

- Interkulturelles Lernen;
- Teamwork;
- Aktive Bürgerschaft und Eigeninitiative;
- Kreatives Denken;
- Präsentationsfähigkeiten;
- Kulturelles Bewusstsein und Ausdruckskompetenz.

Methodik und Methoden:

- Kleine Gruppenarbeit;
- Erforschung;
- Präsentation;
- Ausstellung;
- Diskussion im Plenum.

Sitzungsablauf:

I. Einführung in die Aufgabe (10 Minuten)

Der Trainer führt die Teilnehmer in die Aufgabe ein, die sie vorbereiten müssen, indem sie sich ihren jeweiligen Ländergruppen anschließen. Sie müssen eine Untersuchung über die Situation in ihrem Land zu bestehenden Programmen in der Sport- und Jugendarbeit zur Inklusion und Interaktion der Jugendlichen verschiedener Fähigkeiten durchführen. Sie werden angewiesen, 70 Minuten Zeit zu haben, um die Suche durchzuführen und ihre Präsentationen vorzubereiten.

II. Gruppenarbeit – Austausch der Wirklichkeiten und Erfahrungen mit Sport- und Jugendarbeit zur Inklusion und Interaktion der Jugendlichen verschiedener Fähigkeiten in unseren Gemeinden und Organisationen (70 Minuten)

Die Teilnehmer schließen sich ihrer Länder-/ Gemeindeguppe an, um mit der Arbeit an ihrer Aufgabe anzufangen. Wenn sie schon vor ihrer Ankunft im Programm Nachforschungen angestellt haben, haben sie mehr Zeit, ihre Informationen zu vergleichen und für die Präsentation zu strukturieren.

Einige der wichtigsten Fragen, die ihre Forschung und Arbeit leiten, sind:

- a) In welchen Themenbereichen arbeitet Ihre Organisation? Wie nehmen Sie Jugendliche mit unterschiedlichen Fähigkeiten in Ihre Programme auf?
- b) Vor welchen Herausforderungen stehen Organisationen in Ihrem Land, wenn sie mit jungen Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten in Sport und Jugendarbeit arbeiten?
- c) Können Sie einige gute Beispiele/ Initiativen/ Projekte nennen, die Ihre Organisation oder eine andere Organisation im Zusammenhang mit dieser Sache umgesetzt hat?

III. Präsentationen (50 Minuten)

Der Trainer lädt jede Gruppe ein, sich dem Arbeitsraum anzuschließen und ihre Arbeit mitzunehmen. Sie fangen an, ihre Ergebnisse und Abschlussarbeiten vor den anderen zu präsentieren. Jede Gruppe hat die gleiche Zeit, um ihre Arbeit zu präsentieren, während nach jeder Präsentation einige Minuten Fragen und Diskussionen stattfinden. i

IV. Internationale gemischte Gruppen (30 Minuten)

Nach Abschluss der Präsentationen bildet der Trainer gemischte Gruppen der Teilnehmer aus verschiedenen Ländern mit 3-4 Mitgliedern. Die Idee ist es, ihnen zehn bis 15 Minuten Zeit zu geben, um die Ähnlichkeiten, Herausforderungen und Chancen zu teilen, die sie aus den Präsentationen des anderen erkennen können. Wenn sie fertig sind, treten sie dem Plenum bei, um ihren Eindruck und die Diskussionspunkte, die sie hatten, zu teilen.

V. Bildung der Reflexionsgruppen (20 Minuten)

Der Trainer stellt die tägliche Reflexions-Minisitzung vor, die jeden Tag nach dem Ende der Sitzung durchgeführt werden muss. Er/ sie erklärt, dass die Teilnehmer täglich in kleinen Gruppen über ihren Eindruck am Arbeitstag, die benutzten Methoden, Beiträge, Gruppenenergie, Beiträge der Trainer, Logistik und andere Punkte über ihre Teilnahme am Programm diskutieren müssen.

Gruppen werden von den Trainern gebildet, und jede Gruppe muss einen Vertreter ernennen, der dafür verantwortlich ist, den Trainern täglich ihre Zusammenfassung der Diskussion mitzuteilen.

Die Methode zum Teilen kann von jeder Gruppe festgelegt werden, entweder mithilfe einer E-Mail, eines schriftlichen Papiers, eines Fotos der Gruppe, das ihre Tagesstimmung darstellt, und so weiter.

Erforderliche Materialien:

Tafelschreibblock-Papiere, Papiere, Stifte und Kugelschreiber, Laptop, Projektor, Schere.

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Die Teilnehmer sollten gebeten werden, vor ihrer Ankunft im Programm – etwa 10 bis 14 Tage vor Beginn des Programms – Nachforschungen über die Wirklichkeiten der Länder anzustellen. Auf diese Weise werden sie mit dem Thema besser vertraut und haben mehr Zeit, um die Informationen für die Vorbereitungen der Präsentationen zu diskutieren und zu strukturieren.
- Für diese Ländergruppenarbeit wird empfohlen, unterschiedliche Arbeitsräume zu nutzen (abhängig von der Entscheidung und den Wünschen der Teilnehmer). Wenn sie alle im Arbeitsraum bleiben, egal wie groß der Raum ist, können sie die Gruppen anderer durch lautes Sprechen stören, was zu einer längeren Zeitanforderung für die Erledigung der Aufgabe führen kann. Bei schönem Wetter können Außenbereiche eine sehr gute Option für sie sein.
- Die Aktivitäten können auch während des Covid-19-Zeitraums stattgefunden werden. Die Trainer sollten nur sicherstellen, dass die Teilnehmer während der Aktivitäten Masken tragen und Abstand halten, während sie im Kreis stehen und Händedesinfektionsmittel/ Desinfektionsmittel haben.

EINFÜHRUNG IN DIE BEHINDERUNG

Sitzungstitel: Einführung in die Behinderung

Dauer: 180 Minuten

Hintergrund:

Wenn Sie mit einer Gruppe der Teilnehmer mit unterschiedlichen Fähigkeiten arbeiten, müssen Sie Aktivitäten entwerfen, die für alle inklusiv, attraktiv und herausfordernd sein können. Diese zielt in erster Linie darauf ab, Empathie zu schaffen und Erzieher und Trainern zu ermöglichen, die Bedürfnisse und Schwierigkeiten der Menschen zu verstehen, mit denen sie arbeiten. Dieser Punkt ist in jedem Kontext wichtig, aber noch wichtiger, wenn wir mit Jugendlichen mit Behinderungen arbeiten.

Ziel der Sitzung: Der allgemeine Zweck dieser Sitzung ist es, das Wissen der Teilnehmer über Behinderungen zu entwickeln, die Entwicklungsbedürfnisse von Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten durch den Einsatz nicht formaler Bildung zu verstehen und zu spüren.

Ziele:

- Umgang mit Behinderung und behinderten Jugendlichen besser verstehen;
- Verstehen der Schwierigkeiten und Nachteile der Jugendlichen mit Behinderung in unserer Gesellschaft;
- Sensibilisierung für die Lern- und Entwicklungsbedürfnisse der Menschen mit Behinderungen.

Adressierte Kompetenzen:

- Kommunikation in Fremdsprachen und Muttersprache;
- Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen;
- Staatsbürgerschaftskompetenzen.

Methodik und Methoden:

- Theoretische Inputs (Präsentationen);
- Diskussion in kleinen Gruppen;
- Gruppenreflexion und Diskussion.

Sitzungsablauf:

I. Guten Morgen und Einführung in den Tag (10 Minuten)

Die Trainer fangen den Arbeitstag mit einer kurzen Einführung in den Tag und die behandelten Themen an.

II. Einführung in die Sitzung und kurze Aktivität zum täglichen Thema (20 Minuten)

Die Trainer geben eine kurze Zusammenfassung der vorherigen Sitzungen und der Verbindung zum aktuellen Thema, indem sie erwähnen, dass sie als nächstes eine Aktivität im Zusammenhang mit dem

täglichen Thema durchführen werden. Sie erklären, dass die Aktivität in einer sitzenden, sanften Gymnastikstunde besteht, in der die Übungen in verschiedenen Sprachen erklärt werden.

Die erste Sitzung möchte, dass alle Teilnehmer die Augen geschlossen halten und zuerst den Sprachanweisungen des Trainers folgen.

Der zweite Teil möchte, dass die Hälfte der Gruppe die Augen offen und die zweite Hälfte geschlossen hält – der Trainer erklärt mit seiner Stimme immer komplexere Übungen, die er gleichzeitig selbst ausführt.

Auf diese Weise kann die Hälfte der Gruppe, die die Erklärungen anhören und gleichzeitig die Bewegungen des Trainers sehen kann, die Schwierigkeiten der Gruppe mit geschlossenen Augen beobachten, wenn sie den stimmlichen Anweisungen folgt.

Der Trainer wird darauf achten, ein entspanntes und unterhaltsames Umfeld zu schaffen. Ziel ist es aber, das Problem der Behinderung und die Nachteile, die eine körperliche Behinderung bei der Realisierung einer Aktivität und beim Erreichen eines Ziels mit sich bringen kann, einzuführen.

Während der Übung kann im Hintergrund eine leise Musik gespielt werden. Vorgeschlagene Hintergrundmusik für diese kurze Aktivität finden Sie unter folgendem Link:

https://www.youtube.com/watch?v=T_IW1wLZhzE

III. Theoretische Input zur Behinderung (60 Minuten)

Die Teilnehmer werden in verschiedenen Bereichen zum Thema Behinderung vorgestellt. Eine Präsentation zum Thema liefert die unten erläuterte Eingabe.

1. Behinderung oder Behinderungen?

Dieser erste Teil bietet Beiträge zu den drei Dimensionen der Behinderung gemäß der Weltgesundheitsorganisation:

- Beeinträchtigung der Körperstruktur oder -funktion oder der geistigen Funktion einer Person; Beispiele für Beeinträchtigungen sind Verlust eines Gliedes, Verlust des Sehvermögens oder Gedächtnisverlust.
- Aktivitätseinschränkungen wie Seh-, Hör-, Geh- oder Problemlösungsschwierigkeiten.
- Teilnahmebeschränkungen bei normalen täglichen Aktivitäten wie Arbeiten, Ausüben der Sozial- und Freizeitaktivitäten sowie Erhalt von Gesundheits- und Präventionsdiensten.³

2. Mythen und Missverständnisse über Behinderung

Mythen und Missverständnisse über Behinderung sind weit verbreitet. Diese falschen Annahmen werden oft durch Angst, Unverständnis und/ oder Vorurteile ausgelöst. Häufige Mythen und Stereotypen, denen wir bei der Arbeit mit Menschen mit Behinderungen begegnen können, sind folgende:

- Personen mit Behinderungen sind Menschen an erster Stelle! - Menschen kennzeichnen Menschen mit einer Behinderung oft entsprechend ihrem Zustand oder ihren Einschränkungen.
- “Du armer... deine Behinderung verdient unser Mitleid” – Behinderung bedeutet nicht schlechte Lebensqualität. Es sind oft die negativen Einstellungen der Gesellschaft und die mangelnde Zugänglichkeit innerhalb der Gemeinschaft, die die wahre Tragödie sind.⁴

³ Was genau ist die Behinderung? <https://equallyable.org/what-exactly-is-a-disability-what-types-of-disabilities-are-there/#:~:text=According%20to%20the%20World%20Health,of%20vision%20or%20memory%20loss.>

⁴ Negative Stereotypen und Einstellungen im Zusammenhang mit Behinderungen: <https://atlascorps.org/negative-stereotypes-and-attitudes-linked-to-disability/>

- Hilfe ist nicht immer nötig – Menschen mit Behinderungen brauchen gelegentlich Hilfe. Behinderung bedeutet aber nicht Abhängigkeit. Es ist immer eine gute Strategie, nicht anzunehmen, dass seine Person mit einer Behinderung Unterstützung braucht.
- Gleiche Hindernisse, aber unterschiedliche Bedürfnisse – Menschen mit Behinderungen spiegeln die gleiche Vielfalt wider, die in der übrigen Gesellschaft besteht, einschließlich unterschiedlicher sozialer, wirtschaftlicher, kultureller, familiärer und pädagogischer Merkmale. Die Ansichten einer Person mit einer Behinderung sind nicht repräsentativ für die aller Menschen mit Behinderungen.⁵

IV. Überwindung der Barrieren – Schritt 1: Sammlung der Ideen (40 Minuten)

People Menschen mit Behinderungen sind mit einer Reihe der gesellschaftlichen, praktischen und individuellen Hindernisse konfrontiert, die die Teilnahme und Inklusion in verschiedenen Kontexten verhindern können.

Um über diese Hindernisse zu diskutieren, werden die Teilnehmer in drei Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe sollte an einem der Tische in den Räumen sitzen und dann die am Tisch aufgeworfenen Fragen diskutieren. Nach zehn Minuten gehen sie zum nächsten Tisch über, bis sie alle Tische durchlaufen haben. Während er über die vorgeschlagenen Themen nachdenkt, wird der Trainer die Teilnehmer daran erinnern, verschiedene Arten der Behinderungen in Betracht zu ziehen. Folgende Fragen müssten beantwortet werden:

- TABELLE 1: Was sind die Haupthindernisse, die die Gesellschaft für Menschen mit Behinderungen auferlegt? (Gesetze, Vorurteile, Stigmatisierungen usw.)
- TABELLE 2: Was sind die praktischen Hindernisse für Menschen mit Behinderungen im alltäglichen Leben?
- TABELLE 3: Welche individuellen Hindernisse bringen Menschen mit Behinderungen im Vergleich zu Mainstream-Menschen in eine benachteiligte Situation?

Danach kehren die ursprünglichen Gruppen zu ihren Tischen zurück und müssen sich auf die kurze Präsentation in einem Tafelschreibblock vorbereiten, das im Hauptraum angezeigt wird (20 Minuten Zeit für diese Aufgabe).

V. Überwindung der Barriere – Schritt 2: Präsentationen im Plenum (50 Minuten)

Die Teilnehmer sind zu Präsentationen ihrer Arbeit eingeladen. Zusätzliche Fragen und Kommentare sind verfügbar. Nach jeder Präsentation ergänzt der Trainer die Informationen und gibt durch interaktive Präsentationen weitere Informationen aus verschiedenen Forschungen und Veröffentlichungen.

Erforderliche Materialien:

A4-Papiere, A3-Papiere, Tafelschreibblock-Papiere, Marker, Farben, Laptop, Projektor.

Hintergrunddokumente und weitere Literatur:

- Material für theoretische Inputs zu Behinderung: Weltgesundheitsorganisation, Internationale Klassifikation der Funktionsweise, Behinderung und Gesundheit (ICF). Genf: 2001, WHO
- Material für Barrieren und Nachteile: <https://www.un.org/development/desa/dspd/wp-content/uploads/sites/22/2018/07/Chapter-VPersons-with-disabilities-breaking-down.pdf>

⁵ Einstellung und Bindung der Menschen mit Behinderungen: v= <https://hr.vcu.edu/careers-at-vcu/hiring-individuals-with-disabilities/>

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Auch wenn diese Sitzung das Ziel hat, Wissen über Behinderungen und Hindernisse im Zusammenhang mit Behinderungen zu übertragen, ist es für Trainer wichtig, sich auf ein weiteres Ziel zu konzentrieren: - Über die Anpassung unserer täglichen Aktivitäten in unseren NGOs oder Sportorganisationen nachzudenken, um es zu fördern, Menschen mit Behinderungen unter Vermeidung möglicher Hindernisse einzubeziehen.
- Diese Sitzung könnte auch online in der Zeit von Covid-19 mithilfe technologischer Instrumente für die Online-Kommunikation realisiert werden. Plenarsitzung und theoretische Inputs könnten mit der ganzen Gruppe durchgeführt werden, indem Materialien und Bildschirmansichten ausgetauscht werden. Aktivitäten in kleinen Gruppen können auch mithilfe verschiedener Chatrooms gemacht werden. Online-Schulungen können auch digitale Kompetenzen für die Teilnehmer vermitteln.

JUGENDARBEIT, NFE-METHODIK UND EINBEZIEHUNG VON JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNGEN

Sitzungstitel: Jugendarbeit, NFE-Methodik und Einbeziehung von Jugendlichen mit Behinderungen

Dauer: 180 Minuten

Hintergrund:

Diese Sitzung dient als Einführung in das Thema des Kurses. Damit die Teilnehmer Jugendliche mit Behinderungen in sportliche Aktivitäten einbeziehen können, ist es wichtig, dass sie wissen, was Einbeziehung in Bezug auf die sportlichen Aktivitäten ist. Einbeziehung ist ein wichtiger Bestandteil der nicht formalen Bildung und dient als Prinzip. Daher müssen die Teilnehmer auch mit der grundlegenden Terminologie und den in NFE benutzten Methoden vertraut sein.

Ziel der Sitzung: Der allgemeine Zweck dieser Sitzung ist es, einen Überblick über die Jugendarbeit im Allgemeinen zu geben, einen ausführlichen Beitrag zur nicht formalen Bildungsmethodik zu leisten und den Unterschied zwischen Einbeziehung und Befreiung zu erklären.

Ziele:

- Hervorheben der Bedeutung der Jugendarbeit im Allgemeinen;
- Kritisches Nachdenken über den Lernprozess und die verschiedenen Arten des Lernens;
- Die Teilnehmer mit nicht formalen Bildungsmethoden vertraut machen;
- Sich der Lebenspositionen und der Einbeziehungspraxis in der Jugendarbeit bewusst werden.

Adressierte Kompetenzen:

- Lernen zu lernen;
- Verständnis der kulturellen Vielfalt;
- Sozial und bürgerlich;
- Zusammenarbeit und interkultureller Austausch.

Methodik und Methoden:

- Diskussion;
- Brainstorming;
- Theoretischer Input;
- Simulationsübung.

Sitzungsablauf:

I. Einführung in das Thema – Diskussion (20 Minuten)

Die Trainer fangen mit der Sitzung an, indem sie die Teilnehmer fragen, was sie in jungen Jahren immer gerne gemacht haben, an welchen Aktivitäten sie teilgenommen haben und wie diese Aktivitäten sie geprägt haben. Die Trainer erleichtern diese Diskussion und benutzen den Tafelschreibblock, um die

Antworten in zwei Spalten aufzuschreiben. In der ersten Spalte schreiben sie alle Aktivitäten auf, die die Teilnehmer aufgelistet haben, und in der zweiten Spalte schreiben sie die Fähigkeiten und Einstellungen auf, die die Teilnehmer geprägt haben. Später verwenden sie die Ergebnisse der Diskussion, um den Zweck der Jugendarbeit als eine Praxis zu erläutern, die die Arbeit mit jungen Menschen beinhaltet, ihre aktive Teilnahme und Einbeziehung erleichtert und gleichzeitig ihre Kompetenzen entwickelt.

II. Barometer-Übung (50 Minuten)

Um den Denkprozess über das Lernen im Allgemeinen aufzurufen, nutzen die Trainer die Übung „Aussagen“, die als Barometer-Übung erkannt ist. Die Trainer lesen eine Liste mit Aussagen und bitten die Teilnehmer, sich entsprechend ihre Meinung zu haben. Besonders wenn sie mit der Aussage einverstanden sind, sollten sie auf einer Seite des Raums stehen und wenn sie es nicht machen – auf der Seite gegenüber. Aussagen können unterschiedlich sein, es kommt auf die Bedürfnisse und dem Hintergrund der Arbeitsgruppen an. Mögliche Themen zur Entwicklung der Aussagen können sein:

- Wenn sich das Verhalten nicht sichtbar ändert, können Sie nicht sagen, dass das Lernen tatsächlich stattgefunden hat;
- Lernen ist meistens ein unbewusster Prozess⁶;
- Ohne Reflexion gibt es kein Lernen;
- Formale Bildung sollte wichtiger als nicht formale Bildung sein.

Nach dieser Übung sollten die Trainer die Hauptunterschiede zwischen formalem, nicht formalem und informellem Lernen erläutern und die Werte der nicht formalen Bildung hervorheben.

III. Theoretischer Input – Nicht formale Bildung als Lernmethode (25 Minuten)

Nach der Übung und der ersten Erläuterung der Lernmethoden liefern die Trainer weitere theoretische Beiträge zu verschiedenen Elementen der nicht formalen Bildung. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt auf Lernstilen, Lernmotivation, Gruppendynamik, Festlegen der Ziele und Vorgaben, Erläuterung der unterschiedlichen Methoden, die in NFE verwendet werden können, und der Wichtigkeit der Nachbesprechung.

IV. Einführung in zwei NFE-Theorien (20 Minuten)

Die Trainer machen weiter mit der nicht formalen Bildung. Sie liefern den Teilnehmern Input für zwei wichtige Theorien, die in NFE benutzt werden, nämlich [Kolb's learning cycle](#) und [Johari window model](#).

V. Ball in einer Box (40 Minuten)

Der nächste Teil dieser Sitzung basiert auf die Einbeziehung der Jugendlichen mit Behinderungen. Es wird ein allgemeiner Ansatz mit der Methode „Ball in einer Box“ benutzt. Die Gruppe ist in vier Reihen durch vier Farben unterteilt. Jede Farbe nimmt in einer anderen Reihe Stellung. Die Anweisungen an die Teilnehmer sind: Machen Sie einen Ball aus einem Papier. Die Aufgabe ist es, den Ball aus Ihrer Position in den Korb zu werfen und auf einem bestimmten Schild so viele Bälle wie möglich in die Schachtel zu erhalten. Jeder Ball hat einen Wert von einem Punkt.

Der Trainer zählt die Bälle und achtet auf die Punkte für verschiedene Farben.

Nach dem Ende des Spiels fängt der Trainer mit der Reflexion der Fragen für jede Reihe an. Die Fragen sind:

- Wie viele Punkte haben Sie bekommen? Wie zufrieden sind Sie mit dem Endergebnis? Was denken Sie über die Aufgabe? Wie haben Sie sich verhalten – was haben Sie gemacht?

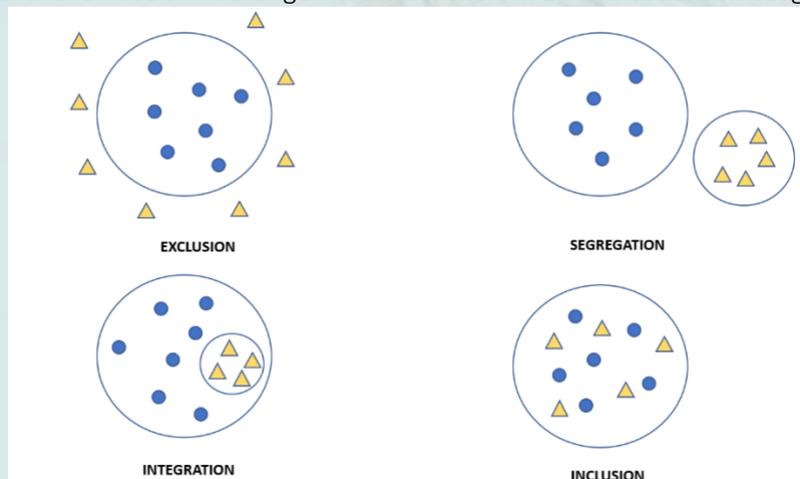
⁶ Wo stehst du am Lernen? https://www.salto-youth.net/downloads/4-17-3548/YP-unfolded_method_19.pdf

- Haben Sie die anderen geschaut? Haben Sie kommuniziert? Haben Sie etwas gesehen, das Sie überrascht hat? Was halten Sie von Unterschieden in derselben Reihe als Erfolgsfaktor? Was sind die Faktoren: Talentierte Menschen, glückliche Menschen... Was denken Sie über Unterschiede der Reihen?
- Wie könnten Sie alle mehr Punkte bekommen? Wie ist es möglich, die Punktzahl zu maximieren? Haben Sie 17 Punkte?
- Wie können wir es mit Positionen im Leben in der Wirklichkeit (Randgruppen) in Beziehung setzen? Wie würde jemand mit einer körperlichen Behinderung Punkte bekommen?

VI. Verstehen der Konzepte: Exklusion, Integration, Segregation und Einbeziehung (25 Minuten)

Der Trainer präsentiert das Bild in vier Konzepten auf den Tafelschreibblock. Er/ sie erklärt die Konzepte und Unterschiede zwischen Exklusion, Integration, Segregation und Einbeziehung. Der Trainer erklärt ebenfalls den Unterschied zwischen Gleichheit und Gerechtigkeit.

Nachdem es abgeschlossen ist, schließt der Trainer die Sitzung, indem er die Teilnehmer auffordert, Ideen zu geben, wie Jugendliche mit Behinderungen in die üblichen NFE-Aktivitäten einbezogen werden können.



Erforderliche Materialien:

Tafelschreibblock, eine Box, eine Schüssel oder ein Korb, A4-Papiere in verschiedenen Farben

Hintergrunddokumente und weitere Literatur:

- Einbeziehung von A bis Z von SALTO YOUTH: <https://www.salto-youth.net/downloads/4-17-3141/InclusionAtoZ.pdf>
- Kolbs Lernstile und Erfahrungszyklus: <https://www.simplypsychology.org/learning-kolb.html>
- DAs Johari-Fenstermodell: <https://www.communicationtheory.org/the-johari-window-model/>

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Wenn die Zeit es erlaubt, ist es bei der Einführung der beiden NFE-Theorien (des experimentellen Lernzyklus von Kolb und des Johari-Fenstermodells) immer zu empfehlen, sie nicht in Form des theoretischen Inputs zu präsentieren, sondern den Teilnehmern zu ermöglichen, das durch eigenes Erfahrungslernen zu verstehen. Es wird also empfohlen, wenn möglich an eine einfache Übung zu

denken, die es den Teilnehmern ermöglicht, experimentell zum gemeinsamen Verständnis der beiden NFE-Theorien zu gelangen.

- Alle Methoden in dieser Sitzung können unter Einhaltung der regelmäßigen COVID-19-Maßnahmen durchgeführt werden. Der Trainer sollte sicherstellen, dass während der Übung "Ball in der Box" eine Distanz von 1,5 m möglich ist.

ÜBERBLICK ÜBER DIE SPORTMETHODIK

Sitzungstitel: Überblick über die Sportmethodik

Dauer: 100 Minuten

Hintergrund:

Die Sportaktivitätsmethode ist der üblichen NFE-Methode sehr ähnlich, und das ist der Grund, wieso sich der Anfang des Trainings mit der allgemeinen Einführung in NFE beschäftigt. Um sportliche Aktivitäten erfolgreich umzusetzen, müssen die Praktiker aber mit der allgemeinen Sportmethodik, dem Prozess der Überwachung der Spieler und der Prävention der Verletzungen vertraut sein.

Ziel der Sitzung: Der allgemeine Zweck dieser Sitzung ist es, die Teilnehmer mit der allgemeinen Sportmethodik und Trainingstheorie vertraut zu machen, die in das NFE-Lernen integriert werden können.

Ziele:

- Erklärung und Präsentation der üblichen Methoden des Prozesses;
- Hervorheben der Wichtigkeit der Lernstile bei körperlicher Aktivität;
- Bereitstellung der Instrumente zur Selbstbewertung und Reflexion nach sportlichen Aktivitäten für die Teilnehmer;
- Ausstattung der Erste-Hilfe-Fähigkeiten, damit die Teilnehmer im Falle einer Verletzung richtig reagieren können.

Adressierte Kompetenzen:

- Erleichterung der körperlichen Aktivität;
- Erkennen des Lernstils der Sportler;
- Erleichterung des Selbstbewertungs- und Reflexionsprozesses;
- Erste-Hilfe-Fähigkeiten.

Methodik und Methoden:

- Theoretischer Input;
- Diskussion;
- Simulation.

Sitzungsablauf:

I. Allgemeine Methodik der sportlichen Aktivitäten (20 Minuten)

Die Trainer erklären die allgemeine Methodik eines Sporttrainings oder einer Sportaktivität. Den Teilnehmern werden zusätzliche Beispiele aus verschiedenen Erfahrungen und Projekten gegeben, um mehr praktische Beispiele und Fälle zu diesem Thema zu bekommen. Die Trainer bereiten hierfür eine ungefähr 15-minütige Präsentation vor.

Danach verweisen sie auf die vorherige Sitzung und erinnern die Teilnehmer an die erwähnten Lernstile und wie diese eine sehr wichtige Rolle beim Lehren/ Lernen (durch) Sport spielen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Erkennung der Lernstile junger Menschen, besonders wenn sie eine Behinderung

haben. Die Präsentation des Sports/ der körperlichen Aktivität muss verbal und akustisch sein, mit einer sehr klaren Erklärung, die dem Lernenden die Gelegenheit gibt, die Übung oder die Aufgabe zu wiederholen.

II. Reflexion nach sportlicher Aktivität (20 Minuten)

Der Prozess der Reflexion und Selbstbewertung wie bei jeder anderen NFE-Aktivität sind äußerst wichtige Schritte, die häufig übersehen werden. Der allgemeine Reflexionsprozess in NFE wird den Teilnehmern anhand der Materialien des Bildungswerkzeug-Portals erklärt. Die Trainer erklären den Prozess der Reflexion und Selbstbewertung im Sport. Konkrete Beispiele und Anweisungen gemäß Bridge Athletic – Sportwissenschaft (2016), wie Reflexion durchgeführt werden kann, sind:

Für Mannschaftssportler: O/D - 3, 2, 1 (O/D steht für Angriff und Verteidigung.):

- Fangen Sie mit dem Schreiben an/ Besprechen Sie drei Dinge, die Sie für O/D sehr gut gemacht haben, separat;
- Wenn Sie über diese Erfolge nachgedacht haben, schreiben/ diskutieren Sie zwei Dinge, die Sie für O/D verbessern könnten;
- Schließlich und vor allem schreiben/ diskutieren Sie eine wichtige Fähigkeit oder Situation zum Mitnehmen, die Sie trainieren oder verbessern werden, wenn Sie die nächste Möglichkeit haben (d.H. Spiel oder Training).

Für individuelle Sportler: 3 hoch, 2 niedrig, 1 vorwärts:

Anders als bei Mannschaftssportarten bezieht sich die Leistung normalerweise auf ein Rennen oder einen Trainingssatz.

- Fangen Sie mit dem Schreiben an/ diskutieren Sie drei Highlights, die sich von Ihrer Veranstaltung abheben;
- Schreiben/ diskutieren Sie als Nächstes zwei Niedrige Highlights oder Verbesserungsbereich für Ihre Veranstaltung;
- Schließlich und vor allem schreiben/ diskutieren Sie eine Lektion, die Sie aus Ihrer Event-Erfahrung mitnehmen werden.⁷

III. Erste Hilfe zur Vorbeugung der Verletzungen (60 Minuten)

Nachdem der notwendige Input und die Diskussion der allgemeinen Methodik für sportliche Aktivitäten behandelt wurden, basiert die Sitzung auf die Prävention der Verletzungen und die richtige Reaktion bei Verletzungen. Die für die Erste Hilfe erforderlichen Informationen und Übungen werden den Teilnehmern zur Verfügung gestellt, wo sie zum besseren Verständnis auch einige Teile selbst üben können.

Die erste Hilfe-Informationen und -Praktiken werden entweder von den Trainern (falls sie über die entsprechende Bildung verfügen) oder durch die Einladung eines Experten (zum Beispiel eines Mitarbeiters des Roten Kreuzes oder einer ähnlichen Einrichtung) zur Verhinderung der Verletzungen während der körperlichen Betätigung. Es ist auch wichtig, die körperlichen Fähigkeiten der Teilnehmer und mögliche gesundheitlichen Fähigkeiten der Teilnehmer und mögliche gesundheitliche Probleme zu kennen. Spezifische Aktivitäten und Übungen müssen angepasst werden, um Verletzungen zu vermeiden.

Erforderliche Materialien:

Tafelschreibblock, Projektor, Materialien für Erste-Hilfe-Training.

⁷ Sportwissenschaft: <https://blog.bridgeathletic.com/sports-psych2-the-skill-of-reflecting>

Hintergrunddokumente und weitere Literatur:

- Handbuch "Nutzung der NFE und Sportmethoden zur Einbeziehung der Jugendlichen mit Behinderungen" (Seite 20)
- Bildungswerkzeug-Portal - <https://educationaltoolsportal.eu/en/tools-for-learning/reflecting-learning>
- Sportwissenschaft: <https://blog.bridgeathletic.com/sports-psych2-the-skill-of-reflecting>

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Wenn in der Sitzung ausreichend Zeit vorhanden ist, kann es hilfreich sein, die Teilnehmer zu bitten, über verschiedene Reflexionsmethoden für Aktivitäten nach dem Sport nachzudenken.
- Weil diese Sitzung mehr auf theoretischen Beiträgen basiert, ist es sehr leicht, epidemiologische Maßnahmen zu respektieren. Trainer sollten darauf achten, Distanz zu halten.

GEISTIGE & KÖRPERLICHE ENTWICKLUNG DURCH SPORT UND JUGENDSPORTARBEIT

Sitzungstitel: Geistige & körperliche Entwicklung durch Sport und Jugendsportarbeit

Dauer: 90 Minuten

Hintergrund:

Um körperliche Aktivitäten durchzuführen, wäre es sehr hilfreich zu verstehen, wieso und sicherstellen, dass diese Aktivitäten eine Lern- und Entwicklungskomponente in unserer langfristigen Strategie mit jungen Menschen haben. Weil Sport und körperliche Aktivitäten Spaß machen sollen, sollten sie auch lehrreich sein. In dieser Sitzung werden die Teilnehmer auf verschiedene geistige und körperliche Entwicklungselemente bei sportlichen Aktivitäten aufmerksam.

Ziel der Sitzung: Der allgemeine Zweck dieser Sitzung ist es, den Teilnehmern zu helfen, die geistigen und körperlichen Entwicklungselemente der Jugendsportarbeit zu verstehen und dafür zu sensibilisieren.

Ziele:

- Analyse der Entwicklungspunkte in verschiedenen Sport- und Jugendsportarbeiten;
- Die Teilnehmer motivieren, die Sportmethoden für verschiedene Behindertengruppen anzupassen;
- Sich einer langen Strategie in der Jugendarbeit und Kompetenzen bewusst machen, die die Jugendarbeit mit ihrer Jugend entwickeln möchte.

Adressierte Kompetenzen:

- Teamarbeit und verbale Kompetenzen;
- Ausdruck der Kreativität;
- Tiefenanalyse.

Methodik und Methoden:

- Gruppenarbeit;
- Präsentation;
- Theoretischer Input.

Sitzungsablauf:

I. Kleine Gruppenarbeit an Lernelementen im Sport (40 Minuten)

Die Trainer teilen die Teilnehmer in vier oder fünf kleine Gruppen ein (abhängig von der Größe der ganzen Gruppe). Die geben jeder Gruppe eine Liste der 3-4 Sportarten und bitten sie, zusammenzuarbeiten, um Lernelemente und Kompetenzen zu benennen, die durch jede bestimmte Sportart erworben werden können sowie körperliche Elemente, auf die sich eine bestimmte Sportart konzentriert. Einige Beispiele können sein:

Fußball → Teamarbeit, Kooperation, Kreativität, körperlich - starke Beine und unterer Körperteil
Schwimmen → Unabhängigkeit, starke geistige und körperliche Stabilität, Bewältigung von Herausforderungen, körperliche – der ganze Körper ist aktiv, aber Arme und Schultern stehen im Vordergrund

Wie in der Jugend- (Sport-) Arbeit ist es üblich, verschiedene Sportelemente und -merkmale in einer Jugend-Sportarbeitsaktivität zu kombinieren. Es ist gut, dass jede Gruppe über mehrere Sportarten zusammen nachdenkt und sich nicht auf eine Sportdisziplin konzentriert.

Die Trainer geben den Gruppen bis zu 40 Minuten Zeit, um diese Aufgabe einschließlich der Diskussion während der Entwicklung der Aufgabe abzuschließen.

II. Präsentation und Diskussion (50 Minuten)

Nach der Bestätigung des Abschlusses der Aufgaben bitten die Trainer jede Gruppe, ihre Erkenntnisse zu präsentieren und zu erläutern.

Der Prozess der Präsentation und weiteren Diskussion wird von den Trainern erleichtert, während andere Gruppen auch aufgefordert werden, ihre Meinung und Ideen zu sagen.

Zusätzlich erinnern die Trainer die Teilnehmer an die Einbeziehung der Jugendlichen mit Behinderung, indem sie folgende Fragen stellen:

- Wie können diese Sportarten angepasst und in der Jugendsportarbeit eingesetzt werden? Bitte geben Sie mehrere Ideen zur Kombination verschiedener Sportregeln in einer Jugendsportarbeitsaktivität an.
- Wie können junge Menschen mit geistiger oder körperlicher Behinderung in diese Sportdisziplin und besonders in die genannten angepassten Aktivitäten der jugendlichen Sportarbeit einbezogen werden?
- Was könnten andere Spieler/ Jugendliche machen, um ihren gewohnten Spielstil so anzupassen, dass auch andere Menschen mit Behinderungen einbezogen werden?

Die Trainer basieren also auf die Entwicklung der Fähigkeiten, indem sie folgende Fragen stellen:

- Welche Fähigkeiten muss der Einzelne entwickeln?
- Welche Sportarten können bei der Entwicklung dieser Fähigkeiten helfen?

Die Sitzung wird mit dem Hinweis angeschlossen, dass jede Sportaktivität als Lerninstrument benutzt werden kann, besonders wenn sich Jugendarbeiter/ Trainer auf die Reflexion konzentrieren.

Erforderliche Materialien:

Tafelschreibblock- oder A3-Papiere, Marker, Farbige Stifte

Hintergrunddokumente und weitere Literatur:

- Fit fürs Leben Veröffentlichung von SALTO: https://www.salto-youth.net/downloads/toolbox_tool_download-file-307/FitForLife.pdf

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Es ist wichtig, dass die Trainer während der Sitzung dazu beitragen, die Gruppendiskussionen auf die Anwendung unterschiedlicher bekannter Sportarten im Kontext der Jugendsportarbeit zu konzentrieren. Das bedeutet, dass sogar mehrere Sportarten und ihre besonderen Merkmale zu einer neuen körperlichen Aktivität kombiniert werden kann.
- Die Trainer sollten sicherstellen, dass jede Gruppe Materialien hat und dass die Gruppen keine Marker, Stifte und Papiere gemeinsam nutzen, wenn sie COVID-19-Maßnahmen anwenden. Wenn

möglich, sollten die Trainer den Teilnehmern Freiräume für Gruppenarbeiten zur Verfügung stellen, in denen sie sich mit einer Maske distanzieren können.

- Die Sitzung könnte auch online in der Zeit der Covid-19 mithilfe technologischer Instrumente für die Online-Kommunikation realisiert werden. Die Plenarsitzung könnte mit den ganzen Gruppen durchgeführt werden, indem Materialien und Bildschirmansichten ausgetauscht werden.

SPORT FÜR ALLE!

Sitzungstitel: Sport für alle!

Dauer: 180 Minuten

Hintergrund:

Nachdem die Teilnehmer mit den Konzepten der NFE, Einbeziehung und allgemeiner Sportmethodik vertraut sind, haben sie ausreichend Wissen, um über Sport und andere körperliche Aktivitäten für junge Menschen (mit Behinderungen) nachzudenken und es vorzubereiten. Daher ist der Schwerpunkt der Sitzung auf weiteren kreativen Kenntnissen zum Umsetzen sportlicher Aktivitäten, indem auch mehr sportliche Aktivitäten ausgeübt werden.

Ziel der Sitzung: Der allgemeine Zweck dieser Sitzung ist es, die Teilnehmer zu befähigen und sie zu einem kreativen Prozess zur Entwicklung und Umsetzung sportlicher Aktivitäten mit jungen Menschen zu motivieren.

Ziele:

- Betreiben eines kreativen Prozesses und jugendlicher Sportarbeit;
- Praktizieren der inklusiven körperlichen Aktivität als Instrument der Jugendarbeit;
- Beteiligen der Teilnehmer an der körperlichen Aktivität;
- Demonstration der Sportmethoden in der Jugendarbeit.

Adressierte Kompetenzen:

- Kreative Entwicklung;
- Moderationsfähigkeiten;
- Feedback geben und bekommen;
- Lernen zu lernen.

Methodik und Methoden:

- Sportaktivität;
- Gruppenarbeit;
- Brainstorming;
- Simulation.

Sitzungsablauf:

I. Einführung (10 Minuten)

Die Trainer erklären wie die nächsten zwei Sitzungen aussehen werden, wieso wir diese Übungen überhaupt machen und wie die Teilnehmer davon profitieren können.

II. Kleine Gruppenarbeit (80 Minuten)

Die Teilnehmer werden in Gruppen von drei bis vier Mitgliedern aufgeteilt (abhängig von der Gruppengröße). Ihre Aufgabe ist es, neue physische Spiele oder sportliche Aktivitäten zu machen/ anzupassen, die nach Gruppen unterteilt sind und die folgenden Regeln erfüllen:

- Inklusive: jeder muss in der Lage sein (oder kann leicht an Jugendlichen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen angepasst werden);
- Spaß: unterhaltsam, interaktiv;
- Geringes Budget: keine spezielle Ausrüstung (es ist keine teure Investition nötig);
- Bezeichnung: eine starke Botschaft umfassen;
- Entwicklung der Lernfähigkeiten;
- Aufmerksamkeit für die Sicherheit.

Sie können mehr als eine Übung machen, wenn sie es schaffen. Die Trainer geben den Teilnehmern circa eine Stunde Zeit für diese Aufgabe. In der Zwischenzeit bereiten die Trainer den Innen-/ Außenbereich für die anschließende Durchführung der Übung vor.

III. Übungen – neue Sportaktivitäten (70 Minuten)

Nachdem die Gruppen das Erstellen neuer Sportaktivitäten abgeschlossen haben, werden sie zur Präsentation eingeladen. Alle Teilnehmer beteiligen sich für jede Aktivität an der Durchführung.

Nach jeder Aktivität geben die Trainer der Gruppe einige Minuten Zeit zum Nachdenken, indem sie Fragen aus der vorherigen Sitzung stellen. Danach geben sie das Feedback und ermutigen die Teilnehmer, Feedback und mögliche Verbesserungsvorschläge zu geben.

IV. Diskussion (20 Minuten)

Nach Abschluss der Präsentationen und Übungen schließen die Trainer diese Sitzung, indem sie den Teilnehmern die folgenden Fragen stellen:

- Wie war diese Sitzung für Sie?
- Was war eine Herausforderung? Inwiefern?
- Wie war die Teamarbeit? Konnten Sie alle Ihre Ideen entwickeln?
- Wie war der Erstellungsprozess? Hatten Sie genügend Ressourcen? Was brauchen Sie noch für die Durchführung dieser Aktivitäten?

Erforderliche Materialien:

Standard-Trainingsmaterial, ein paar Boxen, Seil, verschiedene Bälle (Basketball, Fußball, Tennisbälle, Volleyball), mindestens drei Sätze Sportkegel. Wenn möglich, Zugang zu Sportplätzen oder größeren Freiflächen.

Hintergrunddokumente und weitere Literatur:

- Öffentlicher Bericht "Sport plus – nach einem neuen Ziel suchen", Seite 18 - https://www.salto-youth.net/downloads/toolbox_tool_download-file-1151/SPLUS%20-%20PUBLIC%20REPORT.pdf

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Diese Sitzung ist sehr körperlich anregend und es ist wichtig, es am Anfang zu erwähnen. Einige Teilnehmer haben vielleicht Widerstand dagegen. Die Trainer sollten ausreichend Zeit haben, um

zu erklären, dass die Übungen inklusive sind und jemand nicht teilnehmen muss, wenn er es nicht möchte.

- Ermutigen Sie die Teilnehmer nach Gelegenheit, Aktivitäten im Freien zu entwickeln. Sie sind nicht nur gesünder, sondern es ist auch nötig, wenn Sie COVID-19-Maßnahmen anwenden müssen. Weil es vielleicht nicht möglich sei, die Distanz zu halten, teilen Sie den Teilnehmern mit, dass eine Maske getragen werden muss.

ZIELE UND VORGABEN BEI DER ANWENDUNG DEN SPORTMETHODEN BEI JUGENDLICHEN MIT BEHINDERUNG

Sitzungstitel: Ziele und Vorgaben bei der Anwendung den Sportmethoden bei Jugendlichen mit Behinderung

Dauer: 180 Minuten

Hintergrund:

Sport kann eine wichtige Rolle im Leben der Menschen mit Behinderungen spielen, genau wie für Menschen ohne Behinderung. Viele Studien zeigten, dass körperliche Aktivität und sportliche Betätigung bei Menschen mit ausgewählten Behinderungen zu einem verbesserten Funktionsstatus und einer verbesserten Lebensqualität führen. In der vorangegangenen Sitzung war der Schwerpunkt auf der Wichtigkeit des Sports für die gesamte Bevölkerung und darauf, wie wichtig die geistige und körperliche Entwicklung der Jugendlichen sein kann. In dieser Sitzung wird der Schwerpunkt sein, welche Ziele und Vorgaben bei behinderten Jugendlichen mithilfe der Sportmethoden verwendet werden können.

Ziel der Sitzung: Der allgemeine Zweck dieser Sitzung ist es, spezifische Entwicklungsziele der Menschen mit Behinderungen mithilfe der Sportmethoden zu definieren.

Ziele:

- Verstehen der internationalen Klassifikation der funktionierenden Behinderung und Gesundheit;
- Verstehen, wie man Ziele mithilfe der Sportmethoden definiert, um die persönliche Entwicklung der Menschen mit Behinderungen zu fördern;
- Kombination der Sportmethodik mit nicht formaler Bildung, um ein bestimmtes Ziel bei Menschen mit Behinderungen zu erreichen.

Adressierte Kompetenzen:

- Kommunikation in Fremdsprachen;
- Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen;
- Persönlich, sozial und Lernen der Kompetenzen;
- Staatsbürgerschaftskompetenzen.

Methodik und Methoden:

- Theoretische Inputs;
- Fallstudienanalyse in kleinen Gruppen;
- Präsentation.

Sitzungsablauf

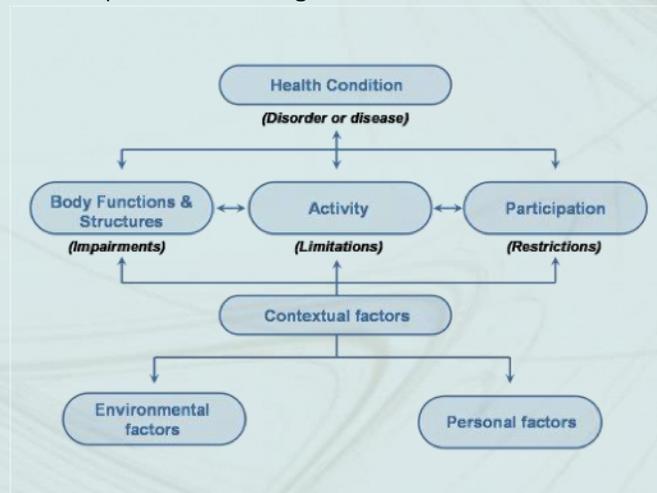
I. Guten Morgen und Einführung in den Tag (10 Minuten)

Die Sitzung fängt mit netten Grüßen der Trainer und einer kurzen Einführung in den Arbeitstag an.

II. ICF (Internationale Klassifikation der Funktion) Einführung durch die Trainer (40 Minuten)

Die Internationale Klassifikation für Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit (ICF) ist ein Rahmen zur Beschreibung der Funktionsfähigkeit und Behinderung in Bezug auf einen Gesundheitszustand (WHO 2001). Es bietet eine gemeinsame Sprache und einen gemeinsamen Rahmen für die Beschreibung des Funktionsniveaus einer Person in ihrer einzigartigen Umgebung. Der Trainer wird dieses Thema einführen, indem er das folgende relevante Thema erklärt:

- Definition von ICF: Die Internationale Klassifikation der Funktion, Behinderung und Gesundheit, bekannt als ICFF, bietet eine Standardsprache und einen Standardrahmen für die Beschreibung von Gesundheit und gesundheitsbezogenen Zuständen. Es ist eine Klassifizierung der Gesundheit und gesundheitsbezogenen Bereichen, die uns hilft, Veränderungen in der Körperfunktion und -struktur zu beschreiben, was eine Person mit einem Gesundheitszustand in einer Standardumgebung (ihr Kapazitätsniveau) machen kann und was sie tatsächlich in ihrer gewohnten Umgebung (ihrem Leistungsniveau) macht.
- Die Hauptkomponenten der ICF: Körper, Aktivität, Teilnahme (auf individueller und gesellschaftlicher Ebene) und Kontext (persönlich und ökologisch). Diese Bereiche werden aus körperlicher, individueller und gesellschaftlicher Perspektive anhand von zwei Listen unterteilt: einer Liste der Körperfunktion und -strukturen sowie einer Liste der Bereiche der Aktivität und Teilnahme. In der ICF bezieht sich der Begriff Funktionieren auf alle Körperfunktionen, Aktivitäten und Teilnahme, während Behinderung ebenso ein Überbegriff für Beeinträchtigungen, Aktivitätsbeschränkungen und Teilnahmebeschränkungen ist. ICF listet auch Umweltfaktoren auf, die mit allen diesen Komponenten interagieren.⁸



- Schnelle Analyse der 4 ICF basierend auf realen Fallstudien der jungen Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen. Diese vier Fallstudien werden im nächsten Teil der Sitzung in kleinen Gruppen analysiert.

⁸ ICF – WHO 2002: <https://www.who.int/classifications/icf/icfbeginnersguide.pdf>

III. Fallstudienanalyse in kleinen Gruppen (80 Minuten)

Die Teilnehmer werden in vier Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe sollte in verschiedenen Räumen arbeiten, in denen sie ein A3-Papier mit einem ICF-Zeitplan mit spezifischen Fallstudien der Jugendlichen mit unterschiedlicher Behinderungstypologie finden kann. Sie haben auch ein Dokument, in dem sie eine Erklärung und Anweisung für die benötigte Aufgabe finden können:

“Im A3-Papier finden Sie den ICF-Zeitplan von (Name der Person). Wie Sie sehen können, ist der Zeitplan in sechs Abschnitte unterteilt:

1. Gesundheitszustand;
2. Körperfunktion und -strukturen;
3. Aktivitäten;
4. Teilnahme;
5. Umweltfaktoren;
6. Persönliche Faktoren.

In jedem Abschnitt werden die Fähigkeiten und Behinderungen der Person gemäß der ICF-Analyse erläutert. Wie schon erläutert, ist ICF das am häufigsten benutzte Instrument zum Messen des Funktionsniveaus der Menschen mit Behinderungen. Es ist also plausibel, dass die Person, mit der Sie arbeiten werden, diese Analyse schon durchführte. Falls es nicht der Fall sei, ist es wichtig, ausgehend von dieser Analyse mit der Planung der Aktivitäten für Menschen mit Behinderungen anzufangen, um persönliche Entwicklungen zu bekommen, die mit den persönlichen Bedürfnissen der Person, mit der wir zusammenarbeiten, übereinstimmen.

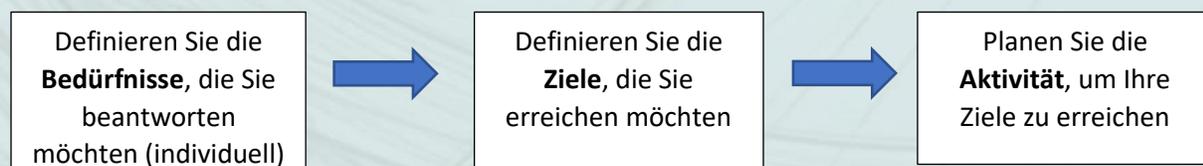
Aufgabe 1

Versuchen Sie individuell, die nächste Frage zu beantworten, indem Sie sich vorstellen, sich in die Lage eines Jugendarbeiters oder Sporttrainers zu versetzen. Sie haben 20 Minuten Zeit, um die Aufgabe abzuschließen.

- Was sind die physischen Grenzen und Stärken der Person, mit der ich arbeite, und welche Ergebnisse möchte ich bekommen?
- Wie kann ich die alltäglichen Aktivitäten verbessern, die sie dank der Ausübung von Sportspielen/-aktivitäten unabhängig ausführen kann?
- Wie kann ich durch die Planung sportlicher Aktivitäten die Beteiligung der Menschen mit Behinderungen an der Gesellschaft steigern?
- Wie kann ich mich auf Umwelt- und persönliche Faktoren auswirken, die die Autonomie der Person, mit der ich arbeite, einschränken?

Aufgabe 2

Teilen Sie in der kleinen Gruppe Ihre Überlegungen mit und definieren Sie, welches Ziel Sie erreichen möchten, und versuchen Sie, **drei Sportaktivitäten** zu entwerfen, die diese Ziele durch Befolgen dieses Prozesses erfüllen können. Sie haben 60 Minuten Zeit für diese Aufgabe.



Schauen Sie bei der Planung Ihrer sportlichen Aktivitäten folgende Punkte und notieren Sie sie auf einem Tafelschreibblock:

- Dauer;
- Einstellung;
- Erforderliche Materialien;
- Ablauf der Sitzung;
- Mögliche Änderungen in der Aktivität entsprechend den Bedürfnissen der Teilnehmer.

IV. Ausstellung neu angepasster/ entwickelter Aktivitäten der Teilnehmer der Gruppe (50 Minuten)

Die Teilnehmer haben entwickelte/ angepasste Aktivitäten an den Wänden des Plenarsaals angebracht. Jede Gruppe erklärt ihre Aktivitäten und andere Teilnehmer könnten den Autoren relevante Fragen stellen. Nach dem Teilen der Aktivitäten fängt der Trainer eine Runde abschließender Kommentare an und beendet die Sitzung mit einem Applaus an die Gruppe.

Erforderliche Materialien:

A4-Papiere, A3-Papiere, Tafelschreibblock-Papiere, Marker, Farben, Laptop, Projektor, Fotokopien der Fallstudien.

Hintergrunddokumente und weitere Literatur:

- Material für theoretische Inputs auf die Behinderung: [https://www.physio-pedia.com/International_Classification_of_Functioning,_Disability_and_Health_\(ICF\)](https://www.physio-pedia.com/International_Classification_of_Functioning,_Disability_and_Health_(ICF))
- Materialien für theoretische Inputs auf die Behinderung: <https://www.who.int/classifications/icf/en/>
- Beispiel für ICF-Zeitpläne (es ist auch möglich, verschiedene mögliche Fallstudien im Internet zu finden, indem nach ICF-Zeitplänen gesucht wird): http://www.abpts.org/uploadedFiles/ABPTSorg/MOSC/Requirement_3/ABPTS_SampeICFChart.pdf
- ICF – WHO 2002: <https://www.who.int/classifications/icf/icfbeginnersguide.pdf>

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Die Trainer sollten darauf vorbereitet sein, die Hauptkonzepte von ICF zu studieren. Die Teilnehmer müssen nicht tief in den Prozess des Verständnisses von ICF eintauchen. Es ist vor allem wichtig, dass sie den Prozess der Gestaltung und Umsetzung der Aktivitäten verstehen, ausgehend von den Bedürfnissen und Herausforderungen der Menschen, denen sie gegenüberstehen.
- Wenn die Teilnehmer die von ihnen geplanten Aktivitäten zeigen, sollten die Trainer sicherstellen, dass sie den Raum für Kommentare, Reaktionen und Ansichten der Teilnehmer öffnen, damit sie zusätzlich erklären können, was sie gemeint haben
- Diese Sitzung des Meinungs- und Wissensaustauschs würde darunter leiden. Bei guten Wetterbedingungen kann die ganze Sitzung im Freien durchgeführt werden.

ENTWICKLUNG DER KOMPETENZEN FÜR JUGENDLICHE MIT UND OHNE BEHINDERUNG DURCH GEGENSEITIGE AKTIVITÄTEN VON SPORT UND JUGENDSPORTARBEIT

Sitzungstitel: Entwicklung der Kompetenzen für Jugendliche mit und ohne Behinderung durch gegenseitige Aktivitäten von Sport und Jugendsportarbeit

Dauer: 190 Minuten

Hintergrund:

Fast die Hälfte der Europäer übt oder treibt niemals Sport, und der Anteil nahm in den letzten Jahren zu (Eurobarometer, Europäische Kommission, 2018).

Das Eurobarometer zeigt auch, dass die meisten körperlichen Aktivitäten in informellen Umgebungen wie Parks und im Freien (40%) oder zu Hause (32%) oder während der Reise zwischen Zuhause und Arbeit, Schule oder Geschäften stattfinden. 15% gehen die Europäer in einem wöchentlichen Zeitraum überhaupt nicht 10 Minuten zu Fuß und 12% sitzen mehr als 8,5 Stunden pro Tag.⁹

Ausgehend von der gemeinsamen Notwendigkeit, die praktische körperliche Aktivität von Mainstream-Jugendlichen und Jugendlichen mit Behinderungen zu fördern, sollen in dieser Sitzung gemeinsame Gründe erforscht werden, in denen Menschen mit und ohne Behinderung neue Kompetenzen im Sport und im Leben erlangen möchten.

Ziel der Sitzung: Der allgemeine Zweck dieser Sitzung ist es, zu definieren, welche Kompetenzen der Jugendlichen mit und ohne Behinderung durch sportliche Aktivitäten entwickelt werden können.

Ziele:

- Besser zu verstehen, wie Jugendliche an Sport und körperlichen Aktivitäten in Europa beteiligt sind;
- Festlegen einer gemeinsamen Grundlage für Bedürfnisse und Kompetenzen, die sowohl von Jugendlichen mit als auch ohne Behinderung erlangt werden sollen;
- Entwicklung neuer Strategien zur Einbeziehung der Jugendlichen mit Behinderung ausgehend von den gemeinsamen Bedürfnissen und nicht von den Unterschieden.

Adressierte Kompetenzen:

- Kommunikation in Fremdsprachen;
- Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen;
- Kreative Kompetenzen;
- Staatsbürgerschaftskompetenzen;
- Digitale Kompetenzen.

Methodik und Methoden:

- Thematische Energiequellen;

⁹ Eurobarometer für Sport und körperliche Aktivität: https://ec.europa.eu/sport/news/2018/new-eurobarometer-sport-and-physical-activity_en

- Aktivitäten in kleinen Gruppen;
- Komplexe Übung mit Nachbesprechung;
- Interaktive Diskussion.

Sitzungsablauf:

I. Guten Morgen und Einführung in den Tag (10 Minuten)

Die Sitzung fängt mit Begrüßung der Trainer und einer kurzen Einführung in den Arbeitstag an.

II. Lehre mich etwas in 2 Minuten (20 Minuten)

Der Trainer weist die Teilnehmer an, Paare für diese Sitzung zu bilden. Wenn Teilnehmer Paare bilden, nutzen sie die Möglichkeit, sich in wenigen Minuten gegenseitig beizubringen, was immer sie wollen. Zweitens werden die Teilnehmer die Paare wechseln und die Gelegenheit haben, einer anderen Person dasselbe wie zuvor beibringen, aber in einigen Hindernissen, wie von den Trainern entschieden wurden. Beispiele für Hindernisse könnten sein: Nutzen Sie keine Vokaleingaben, oder den Teilnehmern sollten die Augen verknüpft sein, und so weiter. Nach einigen Runden macht der Trainer mit einer kurzen Nachbesprechung weiter, die aus folgenden Fragen besteht:

- Was haben Sie gelernt? Die Teilnehmer teilen mit, ob sie etwas über Informationen erfahren, etwas Bestimmtes wie Tanzschritte üben oder Meinungen, Lebensgeschichten usw. austauschen.
- Was hat Ihnen mehr Spaß gemacht, das Lehren oder Lernen?
- Was war Ihr Gefühl, als Sie sich nicht mit allen Ihren Fähigkeiten und Kompetenzen ausdrücken konnten?

III. Jugendbeteiligung am Sport! Erstellen Sie Ihre Artikelbewertung (70 Minuten)

Die Teilnehmer werden je nach Land in kleine Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe sollte die erste Seite einer Zeitschrift mit einem detaillierten Artikel über die Situation der Teilnahme am Jugendsport in jedem teilnehmenden Land erstellen. Die erste Seite der Zeitschrift muss für jede Gruppe konkret auf einem Tafelschreibblock realisiert werden. Die Teilnehmer können Internetartikel konsultieren, Bilder drucken und so weiter. Außerdem stehen ihnen verschiedene Zeitschriften zur Verfügung, um Bilder, Titel und verwandten Text, den sie interessant finden könnten, auszuschneiden und aufzunehmen.

Vor Anfang der Suche bitten die Trainer, die Meinung der Teilnehmer und ihr Wissen zum Thema zu teilen. Diese Phase sollte bis zu 20 Minuten dauern.

Zweitens bittet der Trainer die Gruppe, auf der ersten Seite auch die redaktionelle Spalte mit dem Namen „Der Rat des Experten“ einzufügen: Wieso ist es wichtig, sportliche Aktivitäten in der jungen Generation zu fördern, um ihre persönliche Entwicklung zu fördern? Diese Phase sollte circa 20 Minuten dauern.

Wenn sich die Teilnehmer auf frühere Argumente einigen, können sie mit der Erstellung ihrer ersten Seite der Zeitschrift anfangen.

IV. Ausstellung der „Erste Seite der Zeitschrift“ und Diskussion in der Gruppe (55 Minuten)

Jede Ländergruppe postet ihre Zeitschrift an den Wänden des Plenarsaals. Jeder kann sich kurze Zeit nehmen, um alle Zeitschriften nachzuschauen und sie zuerst zu lesen. Jede Gruppe erklärt dann ihre Zeitschriften und andere Teilnehmer haben die Gelegenheit, den Autoren relevante Fragen zu stellen. Die Trainer müssen bei jeder Erklärung zwei Aspekte in Sicht nehmen: die nationale Situation in Bezug auf die Teilnahme am Sport, aber auch die Analyse der Bedeutung des Sports für die Entwicklung der Jugendlichen.

V. Nachbesprechung (35 Minuten)

Der Trainer fängt die Nachbesprechung mit den Teilnehmern an, indem er Folgendes fragt:

- Haben Sie sich innerhalb der Gruppe auf die allgemeine Situation des Sportniveaus in Ihrem Land geeinigt?
- Glauben Sie, dass es gemeinsame Kompetenzen gibt, die sowohl für Mainstream-Jugendliche als auch für Jugendliche mit Behinderungen durch sportliche Aktivitäten entwickelt werden könnten?
- Halten Sie es bei der Planung der Sportaktivitäten für Jugendliche mit Behinderung und Mainstream für besser, diese auf einer gemeinsamen Grundlage der Kompetenzen umzusetzen, die erreicht werden müssen und die beantwortet werden müssen?
- Glauben Sie, dass Sie regelmäßig an sportlichen Aktivitäten teilnehmen würden, an denen auch Menschen mit Behinderungen beteiligt sind?
- Wenn ja, glauben Sie, dass Sie Kompetenzen erweitern könnten und welche?

Erforderliche Materialien:

A4-Papiere, A3-Papiere, Tafelschreibblock-Papiere, Marker, Farben, Kleber, Schere, Laptop/ Tablet/ Smartphone mit Internetverbindung, alte Zeitungen

Hintergrunddokumente und weitere Literatur:

- Bericht der Europäischen Kommission: Eurobarometer für Sport und körperliche Aktivitäten: https://ec.europa.eu/sport/news/2018/new-eurobarometer-sport-and-physical-activity_en

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Während der Sitzung mit Zeitschriften ist es wichtig, etwas Musik in den Hintergrund zu stellen, um eine schöne Atmosphäre zu schaffen.
- Wenn Teilnehmer ihre Zeitschriften zeigen, sollten die Trainer sicherstellen, dass sie den Raum für Kommentare, Reaktionen und Ansichten der Teilnehmer öffnen, damit sie zusätzlich erklären können, was sie gemeint haben.
- Bei der Durchführung dieser Sitzung im Rahmen der epidemischen Maßnahmen und Einschränkungen von Covid-19 ist es wichtig, neben dem regelmäßigen sozialen Abstand, Masken und ähnlichen Maßnahmen auch sicherzustellen, dass die Zeitschriften und Materialien in Kits für jede Gruppe mindestens sieben Tage zuvor gesammelt werden. Das heißt, dass die Organisatoren diese Kits vor dem Anfang des Kurses vorbereiten sollten. Die Kits sollten in einer Art „Quarantänebox“ aufbewahrt werden, damit die Teilnehmer sie kurz nach sieben Tagen nutzen, wenn niemand sie genutzt hat.

QUALITATIV HOCHWERTIGE VORBEREITUNG DER EINSTELLUNG INTEGRATIVER RÄUME UND MATERIALIEN FÜR DIE ORGANISATION GEMEINSAMER JUGEND-/ SPORTAKTIVITÄTEN FÜR JUGENDLICHE MIT UND OHNE BEHINDERUNG

Sitzungstitel: Qualitativ hochwertige Vorbereitung der Einstellung integrativer Räume und Materialien für die Organisation gemeinsamer Jugend-/ Sportaktivitäten für Jugendliche mit und ohne Behinderung

Dauer: 180 Minuten

Hintergrund:

Die Teilnahme an körperlicher Aktivität wird durch soziale Faktoren wie soziale Gruppierungen, Familie und Freunde sowie persönliche Faktoren wie Alter, Geschlecht, Behinderung und ethnische Zugehörigkeit beeinflusst. Laut BBC (n.d.) ist die Beteiligung der Menschen mit Behinderungen am Sport für alle Altersgruppen signifikant geringer als die der Menschen ohne Behinderung. Das ist wegen:

- Physische Barrieren – Viele Sportarten/ Aktivitäten müssen in irgendeiner Weise angepasst werden, um die Teilnahme der Menschen mit Behinderungen zu ermöglichen;
- Zugang – häufig erforderliche spezielle Türen und Rampen;
- Transport – kann schwierig sein; Spezialtransport und Pflegekräfte werden oft gebraucht;
- Kommunikation – muss von Trainern/ anderen Teilnehmern angemessen sein, zum Beispiel Gebärdensprache oder digitale Verstärkungsgeräte;
- Psychologisch – mangelndes Vertrauen, Unsicherheit der Fähigkeiten;
- Diskrimination/ negative Einstellungen – Einrichtungen, Clubs oder Organisatoren, die keine Teilnehmer mit Behinderungen planen oder vorsehen;
- Möglichkeit – geeignete Sportarten oder Sitzungen müssen lokal und vorhanden sein;
- Bewusstsein – Menschen mit Behinderungen sind sich möglicherweise nicht der Organisationen/ Einrichtungen bewusst, die auf ihre Bedürfnisse eingehen;
- Mangelnde Medienberichterstattung und Vorbilder.¹⁰

Ziel der Sitzung: Der allgemeine Zweck dieser Sitzung ist es, die Relevanz der Umgebung zu verstehen, sie bewerten und arrangieren zu können, um die Einbeziehung zu fördern.

Ziele:

- Verstehen der möglichen Hindernisse in der Umgebung, die die Teilnahme der Jugendlichen mit Behinderung ausschließen können;
- In der Lage sein, einen geeigneten Raum für sportliche Aktivitäten einschließlich Menschen mit Behinderungen zu organisieren.

¹⁰ BBC – Behinderung, Barrieren und Förderung der Einbeziehung im Sport:

<https://www.bbc.co.uk/bitesize/guides/zy62hv4/revision/4>

Adressierte Kompetenzen:

- Kommunikation in Fremdsprachen;
- Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen;
- Kreative Kompetenzen;
- Kompetenzen zur Problemlösung.

Methodik und Methoden:

- Rollenspiel;
- Einstellung des Designs;
- Selbstreflexion.

Sitzungsablauf:

I. Bereiten Sie Ihre Spieleinstellung und Ihre Rollenspieler vor (60 Minuten)

Die Teilnehmer werden in zwei Gruppen aufgeteilt, die durch die Buchstaben A und B genannt sind. Die Trainer geben jeder Gruppe ihre spezifische und ausführliche Konstruktion für ein bestimmtes Spiel, das sie vorbereiten müssen. Die ausführliche Anleitung für jede Gruppe lautet wie folgt:

A-Team hat die Aufgabe, eine **Außenumgebung** vorzubereiten, in der die Teilnehmer ein „Fangen der Flagge“- Spiel spielen. Bei der Vorbereitung der Einstellung sollten sie berücksichtigen, dass einige der Teilnehmer einige Beeinträchtigungen oder Behinderungen aufweisen. Im Einzelnen:

- 1 Teilnehmer mit Sehbehinderung;
- 1 Teilnehmer mit Ohrbehinderung;
- 1 Teilnehmer im Rollstuhl;
- 1 Teilnehmer mit kognitiven Behinderungen und Wutverhalten;
- 1 Teilnehmer mit erworbener Behinderung, der Objekte nicht richtig greifen kann.

A-Team kann alle Materialien des Kurses benutzen, die sie brauchen (zum Beispiel Spielstreifen, Seile, Tafelschreibblock), und jedes andere Material, das sie in der „Umgebung“ brauchen würden.

Zweitens sollte das A-Team einige Teilnehmer innerhalb der Gruppe auswählen, die die Rolle der zuvor beschriebenen Jugendlichen mit Behinderung übernehmen. Bei Bedarf können sie für jede Person mit Behinderung auch eine Begleitperson definieren. Teilnehmer, die diese Rollen spielen, sollten einige Zeit damit verbringen, sich in die Lage der Person zu versetzen, die sie verkörpern. Sie müssen realistisch sein, aber auch mit vollem Respekt!

B-Team hat die Aufgabe, eine Innenumgebung vorzubereiten, in der die Teilnehmer ein „Fangen der Flagge“-Spiel spielen. Bei der Vorbereitung der Einstellung sollten sie berücksichtigen, dass einige der Teilnehmer einige Beeinträchtigungen oder Behinderungen aufweisen. Im Einzelnen:

- 1 Teilnehmer mit Sehbehinderung;
- 1 Teilnehmer mit Ohrbehinderung;
- 1 Teilnehmer im Rollstuhl;
- 1 Teilnehmer mit kognitiven Behinderungen und Wutverhalten;
- 1 Teilnehmer mit erworbener Behinderung, der Objekte nicht richtig greifen kann.

B-Team kann alle Materialien des Kurses benutzen, die sie brauchen (zum Beispiel Spielstreifen, Seile, Tafelschreibblock), und jedes andere Material, das sie in der „Umgebung“ brauchen würden.

Zweitens sollte das B-Team einige Teilnehmer innerhalb der Gruppe auswählen, die die Rolle der zuvor beschriebenen Jugendlichen mit Behinderung übernehmen. Bei Bedarf können sie für jede Person mit Behinderung auch eine Begleitperson definieren. Teilnehmer, die diese Rollen spielen, sollten einige Zeit damit verbringen, sich in die Lage der Person zu versetzen, die sie verkörpern. Sie müssen realistisch sein, aber auch mit vollem Respekt!

II. Lass uns das Spiel spielen (80 Minuten)

Der Trainer gibt das Zeichen für den Beginn der vorbereiteten Spiele, indem er „Lass uns anfangen zu spielen“ sagt. Die Erfassung der Flagge ist eine traditionelle Sportaktivität, bei der die beiden Teams eine Flagge (jeweils eine) haben, die darauf abzielt, die Flagge des anderen Teams zu erfassen. Die Flagge ist an der „Basis“ des Teams und das gegnerische Team muss sie sicher zu seiner eigenen Basis zurückbringen. Gegnerische Spieler können von Spielern in ihrem Heimanteil „markiert“ werden und wurden eingefroren („im Gefängnis“), bis sie von einem Mitglied ihres eigenen Teams nicht mehr eingefroren wurden. Das erste A-Team spielt im Freien und das zweite ist das B-Team, das im Innenbereich spielt (30 Minuten pro Spiel).

Während der Spielphasen sollte eine Regel eingeführt werden:

- Teilnehmer, die die Rolle der Jugendlichen mit Behinderung spielen, werden umgekehrt: Fünf Personen aus dem A-Team werden B-Team hinzugefügt und umgekehrt. Diese Regel soll das Spiel realistischer machen.

III. Individuelle Reflexion (30 Minuten)

Nach dem Spiel werden alle Gruppen gebeten, 30 Minuten lang alleine über das Spiel nachzudenken, das sie gerade gemacht haben. Aktivität und Spiel hätten Spaß machen können, aber es geht darum, darüber nachzudenken, mit welchen Schwierigkeiten Spieler mit Behinderungen entweder bei Aktivitäten im Innenbereich oder bei Aktivitäten im Freien konfrontiert waren. Um die Reflexion zu erleichtern, könnte der Trainer den Teilnehmern ein Papier und einen Stift mit einigen zu beantwortenden Fragen geben:

- Welche Sensation hatten Sie während des Spiels?
- Welche Hindernisse haben Sie während des Innen-Spiels herausgefunden?
- Welche Hindernisse haben Sie während des Spiels im Freien herausgefunden?
- Wenn Sie eine Aktivität vorbereiten müssen, die darauf abzielt, behinderte Jugendliche mithilfe von Sportmethoden einzubeziehen, würden Sie eher drinnen oder draußen sein?
- Welche Strategien würden Sie anwenden, um mögliche Hindernisse zu beseitigen und die Einbeziehung zu fördern?

IV. Schlussworte der Teilnehmer (Runde der abschließenden Kommentare) (10 Minuten)

In dieser Abschlussrunde der Sitzung reflektieren die Teilnehmer die Anpassungsfähigkeit dieser und ähnlicher Aktivitäten in ihrer Sport-/ Jugendsportarbeit zu Hause.

Die Trainer schließen die Sitzung ab, indem sie die Arbeit beider Teams bei der Vorbereitung der Spiele begrüßen und sie direkt nach der Vorbereitung umsetzen können.

Erforderliche Materialien:

Spielstreifen, Seile, Tafelschreibblöcke, Flaggen, A4-Papiere, Stifte

Hintergrunddokumente und weitere Literatur:

- Weitere Informationen zu Behinderungen, Hindernissen und zur Förderung der Einbeziehung im Sport: <https://www.bbc.co.uk/bitesize/guides/zy62hv4/revision/4>
- Weitere Informationen zum Fangen der Flagge: <https://www.playworks.org/game-library/capture-the-flag/>
- BBC – Behinderung, Barrieren und Förderung der Einbeziehung im Sport: <https://www.bbc.co.uk/bitesize/guides/zy62hv4/revision/4>

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

Für das Spiel Fangen der Flagge gibt es verschiedene Empfehlungen für eine bessere und effektivere Aktivität:

- Während sie die Rolle der Teilnehmer eines Charakters spielen, müssen sie realistisch sein, aber sie müssen auch keinen Spaß oder Witze machen. In diesem Fall sollte der Trainer das am Ende des Spiels unterstreichen.
- Die Teilnehmer spielen das gleiche Spiel (Fangen der Flagge) drinnen und draußen. Die Wahl, dasselbe Spiel beizubehalten, wurde getroffen, um den Teilnehmern die Unterschiede zwischen den Einstellungen für Aktivitäten im Innen- und Außenbereich besser zu zeigen.
- Wenn Jugendarbeiter oder Sporttrainer eine Sportmethode/ -aktivität für Menschen mit Behinderungen entwickeln, sollten sie ihre Gedanken für unterschiedliche Typologien der Behinderungen öffnen.
- Während der COVID-19-Situation ist es auch möglich, diese Sitzung vollständig im Freien durchzuführen, möglicherweise durch Ändern des Spiels zwischen zwei Gruppen, um sich nicht zu wiederholen.

TEILEN UND ANPASSEN DER SPORTMETHODEN/ SPIELE AUS UNSEREN LÄNDERN IN DER JUGEND-/ SPORTARBEIT MIT JUGENDLICHEN UNTERSCHIEDLICHER FÄHIGKEITEN

Sitzungstitel: Teilen und Anpassen der Sportmethoden/ Spiele aus unseren Ländern in der Jugend-/ Sportarbeit mit Jugendlichen unterschiedlicher Fähigkeiten

Dauer: 180 Minuten

Hintergrund:

Das Konzept des Teilens und Austauschs der Werte und Wissen aus verschiedenen Ländern ist in der nicht formalen Bildung und in der Jugendarbeit von zentraler Bedeutung. Durch das Teilen solcher Werte sind die Chancen für Anpassungen und deren Erweiterung in anderen Kulturen und Ländern höher und es bietet Jugendlichen einen ständig diversifizierten Einsatz der Methoden in verschiedenen Programmen. Auf der anderen Seite werden sportliche Aktivitäten und Spiele als eine gemeinsame Sprache für alle jungen Menschen angesehen, besonders für diejenigen, die sie seit ihrer Kindheit praktizieren und unvergessliche Erinnerungen haben. In diesem Teil des Programms haben die Teilnehmer die Gelegenheit, ihre Erinnerungen an sportliche Methoden zurückzubringen und über aktuelle Methoden nachzudenken, die Teil der Jugendarbeit sind. Ein besonderes Element in diesem Teil des Programms ist, dass sich die Teilnehmer darauf konzentrieren müssen, wie diese Spiele/ Aktivitäten angepasst werden können, wenn sie mit Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten arbeiten. Das wird ihnen helfen, ihr Wissen über die Einbeziehung der Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten zu formen und darüber nachzudenken, wie sie weiter zu dieser Sache beitragen können, auf die in den kommenden Sitzungen näher eingegangen wird.

Ziel der Sitzung: verschiedene Sportmethoden und -spiele auf den teilnehmenden Ländern teilen und herausfinden, wie sie angepasst werden können, wenn mit Jugendlichen mit unterschiedlichen Fähigkeiten gearbeitet wird.

Ziele:

- Austausch der Sportaktivitäten und Spiele und verschiedenen Ländern und Kulturen;
- Mehr über die Einbeziehung der Jugendlichen verschiedener Fähigkeiten zu erfahren;
- Ermittlung der Möglichkeiten zur Anpassung origineller Spiele und Aktivitäten an die Jugend-/ Sportarbeit mit Jugendlichen mit verschiedenen Fähigkeiten.

Adressierte Kompetenzen:

- Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen;
- Kritisches Denken;
- Kommunikation;
- Zeiteinteilung;
- Teamwork;
- Führung;
- Problemlösungskompetenzen.

Methodik und Methoden:

- Kleine Gruppenarbeit;
- Präsentationen;
- Interaktive Spiele/ Aktivitäten;
- Gruppendiskussion.

Sitzungsablauf:

I. Einführung in die Aufgabe (10 Minuten)

Die Trainer fangen den Arbeitstag mit Anweisungen für die Aufgabe an, die einen ganzen Beitrag und die Teilnahme aller umfassen. Er/ sie erklärt, dass sie in den nächsten 60 Minuten in ihren nationalen Gruppen arbeiten müssen, um Spiele und sportliche Aktivitäten zu identifizieren, die in ihren Ländern beliebt sind oder die sie in ihrer Kindheit genutzt haben. Sie können zuerst eine Liste machen und dann 3-4 davon auswählen, um sie vor den anderen Teilnehmern zu präsentieren und einige von ihnen zu üben.

II. Kleine nationale Gruppenarbeit – Teilen der Spiele aus unseren Ländern (60 Minuten)

Die Teilnehmer schließen sich ihren nationalen Gruppen an, um mit der Arbeit an ihrer Aufgabe anzufangen. Sie sind mit dem Tafelschreibblock und verschiedenen erforderlichen Materialien versehen. Sie müssen den Tafelschreibblock benutzen, um ihre wichtigsten Punkte aufzuschreiben und um für die Spiele Informationen wie Titel/ Name des Spiels, Arbeitsmaterialien, kurze Hintergrundinformationen zum Spiel und Ablauf für die Durchführung sowie die Auswirkungen auf die mentale Jugend zu bekommen und körperliches Wohlbefinden.

III. Präsentation und Durchführung der Sportspiele/ Aktivitäten (110 Minuten)

Jede nationale Gruppe fängt zunächst damit an, die Spiele kurz vorzustellen und dann zusammen mit anderen eingeschlossenen Teilnehmern umzusetzen. Das Gastgeberland des Spiels hat eher die Rolle des Vermittlers, um anderen Teilnehmern, die das Spiel zum ersten Mal spielen, klare Anweisungen zu geben. Nach jedem Spiel findet eine kurze Diskussion zwischen Teilnehmern und Trainern darüber statt, wie diese Spiele an die Jugendarbeit mit den Jugendlichen verschiedener Fähigkeiten angepasst werden können.

Erforderliche Materialien: Tafelschreibblock-Papiere, A3-A4-Papiere, Bleistifte und Kugelschreiber, Marker und andere spezielle Materialien, die für die Durchführung bestimmter Spiele gebraucht werden.

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Die Trainer sollten verfügbar sein, um jede Gruppe bei der Vorbereitung der Aufgabe zu unterstützen, besonders um sie zu veranlassen, über die Auswirkungen der ausgewählten Spiele/ Aktivitäten auf das geistige und körperliche Wohlbefinden der Jugendlichen nachzudenken.
- Wenn das Programm während einer wärmeren Jahreszeit durchgeführt wird, sollte die Umsetzung der Spiele im Freien erfolgen. Wenn das Wetter aber schlecht ist, dass die Durchführung in Innenräumen durchgeführt werden muss, sollte genügend Platz dafür vorhanden sein.
- Die in dieser Sitzung aufgeführten Aktivitäten können auch während des Covid-19-Zeitraums durchgeführt werden. Die Trainer sollten nur sicherstellen, dass die Teilnehmer während der

Aktivitäten Masken tragen und Abstand halten, während sie im Kreis stehen sowie Händedesinfektionsmittel/ Desinfektionsmittel zur Verfügung haben.

HERAUSFORDERUNGEN UND TIPPS FÜR DIE ENTWICKLUNG UND ANPASSUNG DER SPORTMETHODEN ZUR EINBEZIEHUNG UND INTERAKTION GEMISCHTER JUGENDGRUPPEN MIT/OHNE BEHINDERUNGEN

Sitzungstitel: Herausforderungen und Tipps für die Entwicklung und Anpassung der Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion gemischter Jugendgruppen mit/ohne Behinderungen

Dauer: 90 Minuten

Hintergrund:

Die Entwicklung der Sportmethoden zur Einbeziehung und Interaktion gemischter Jugendgruppen mit/ ohne Behinderung ist definitiv ein innovativer Ansatz zur Einbeziehung und Förderung der Vielfalt in solchen Programmen. Die Anwesenheit gemischter Gruppen mit verschiedenen Kulturen, Hintergründen und Bedürfnissen führt aber zu einem höheren Präsenz der Herausforderungen. Eine Herausforderung sollte nicht verhindern, dass Jugendarbeiter eine Aktivität durchgeführt haben, sondern sie sollten sich dessen bewusst sein, sie überwinden und in der Lage sein, ihre Aktivitäten erfolgreich umzusetzen und die Bedürfnisse ihres Ziels zu erfüllen. Daher soll diese Sitzung die Teilnehmer darauf vorbereiten, das Vorhandensein der Herausforderungen zu berücksichtigen, wie sie bewältigt werden können, und bereits über einige potenzielle Daten und Kenntnisse für ihre Projekte verfügen, die sie als Nächstes für ihre lokale Gemeinschaft entwickeln werden.

Ziel der Sitzung: Ermittlung der Herausforderungen bei der Organisation integrativer Sportaktivitäten für gemischte Gruppen der Jugendlichen mit/ ohne Behinderung und Erforschung von Tipps zu deren Überwindung.

Ziele:

- Erörterung möglicher Herausforderungen bei der Organisation der Sportaktivitäten für Jugendliche mit/ ohne Behinderung;
- Ermittlung der wichtigsten Herausforderungen für bestimmte Gruppen wie Partner, Teilnehmer, lokale Gemeinschaften und andere teilnehmende Akteure;
- Tipps zur Bewältigung der Herausforderungen und zur Durchführung erfolgreicher integrativer sportmethoden für gemischte Gruppen erforschen.

Adressierte Kompetenzen:

- Kritisches Denken;
- Kommunikation;
- Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen;
- Teamarbeit;
- Analyse;
- Problemlösungskompetenzen.

Methodik und Methoden:

- Brainstorming;
- Kleine Gruppenarbeit;
- Rotierender leiser Boden;
- Präsentationen;
- Diskussion.

Sitzungsablauf:

I. Brainstorming (10 Minuten)

Der Trainer fängt die Sitzung an, indem er die Teilnehmer nach der Definition von Vielfalt und Akzeptanz fragt. Sie teilen ihre Meinungen, während Trainer sie auf den Tafelschreibblock schreiben. Er/ sie betont, dass der Grund für dieses Brainstorming darin besteht, ihnen eine erste Vorstellung von der nächsten Übung zu geben, die sich auf eine tiefere Ebene im Konzept der Akzeptanz gemischter Gruppen im Thema Sportmethoden basiert.

II. Rotierender leiser Boden (30 Minuten)

Die Trainer haben im Voraus einige Tafelschreibblöcke mit unterschiedlichen Titeln vorbereitet und in den Boden gelegt. Bevor sie mit den Aufgabenanweisungen weitergehen, teilen sie die Teilnehmer in kleine Gruppen entsprechend der Zahl der im Boden platzierten Tafelschreibblöcke ein. Jede Gruppe wird zu einem Tafelschreibblock ernannt. Der Trainer fängt an, ihnen die Anweisungen für die Aufgabe zu geben. Er/ sie informiert sie darüber, dass jeder Tafelschreibblock den Titel für die jeweilige Gruppe/ den jeweiligen Akteur bei der Umsetzung integrativer Sportaktivitäten hat, während ihre Aufgabe darin besteht, potenzielle Herausforderungen aufzuschreiben, denen sie während des Prozesses gegenüberstehen. Nur ein Tafelschreibblock hat einen anderen Titel, bei dem es darum geht, Tipps zur Bewältigung allgemeiner Herausforderungen bei der Durchführung sportlicher Aktivitäten zu finden. Sie haben 3-4 Minuten Zeit, um ihren Tafelschreibblock zu analysieren, und fünf Minuten, um ihre Ideen/ Meinungen zu diesem Thema einzeln in Stille aufzuschreiben. Alle fünf Minuten wechseln die stillen Gruppen im Uhrzeigersinn, um mit ihren Ideen/ Meinungen zum anderen Tafelschreibblock beizutragen.

Mögliche Titel für den Tafelschreibblock/ Aufgaben für die Gruppen können sein:

- Herausforderungen des Veranstalters – Koordinatoren und Partner (auf lokaler und europäischer Ebene);
- Herausforderungen der lokalen Gemeinschaft (einschließlich Gemeinde, Bürger, Institutionen, Unternehmenssektor usw.);
- Herausforderungen der Teilnehmer – Mainstream-Jugend;
- Herausforderungen der Teilnehmer – Menschen mit Behinderungen;
- Tipps zur Bewältigung der Herausforderungen.

III. Vorbereitung der Präsentationen (20 Minuten)

Nachdem jede Gruppe die Gelegenheit hat, in jedem Tafelschreibblock einen Beitrag zu leisten, kehren sie zu ihrem ursprünglichen Thema/ Tafelschreibblock zurück. Sie werden angewiesen, kurz darüber zu diskutieren, was auf ihrem Tafelschreibblock steht und eine kurze Präsentation für die anderen Gruppen vorzubereiten.

IV. Präsentationen und Diskussion (30 Minuten)

Gruppen starten mit ihren Präsentationen nacheinander. Nach jeder Präsentation stellen die Trainer und andere Teilnehmer Fragen oder Kommentare zu den Präsentationen oder einige ihrer Beiträge zum Thema, während sie den stillen Boden drehen.

Erforderliche Materialien: A4-, A5- und Tafelschreibblock-Papiere, Tafelschreibblock-Ständer, Marker, vorbereitete Tafelschreibblöcke mit den Theemn für die rotierende Stille-Boden-Übung.

Hintergrunddokumente und weitere Literatur:

- Georgescu, M.; Überarbeitete Ausgabe von "T-Kit Interkulturelles Lernen"; Partnerschaft zwischen COE und EU im Bereich Jugend, 2018; <https://pjp-eu.coe.int/en/web/youth-partnership/t-kit-4-intercultural-learning>
- Frast J.L.; "Interkultureller Dialog durch Sport"; Internationaler Sport- und Kulturverband; <http://isca-web.org/files/Coyote.pdf>
- Gasparini W. & Cometti A.; "Sport vor dem Test der kulturellen Vielfalt", Europarat, 2010; <https://rm.coe.int/sport-facing-the-test-of-cultural-diversity-integration-and-intercultu/1680734be5>

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Das Thema zu Herausforderungen und Tipps erforderte eine ganze Konzentration der Teilnehmer. Daher ist der Brainstorming-Teil zu Anfang der Sitzung sehr wichtig, weil er ihre Neugier auf das Thema weckt und sie zum Nachdenken anregt.
- Die in dieser Sitzung aufgeführten Aktivitäten können auch während des Covid-19-Zeitraums durchgeführt werden. Die Trainer sollten nur sicherstellen, dass die Teilnehmer während der Aktivitäten Masken tragen und Abstand halten, während sie im Kreis stehen, und Händedesinfektionsmittel/ Desinfektionsmittel zur Verfügung haben.

ENTWICKLUNG DER LOKALEN SPORTAKTIVITÄTEN DER JUGENDLICHE MIT UND OHNE BEHINDERUNGEN

Sitzungstitel: Entwicklung der lokalen Sportaktivitäten der Jugendliche mit und ohne Behinderungen

Dauer: 90 + 90 Minuten

Hintergrund:

Die Entwicklung der Folgesitzung für lokale Sportaktivitäten erfolgt nach Abschluss aller anderen Punkte der Bildung der Jugendarbeiter und Sporttrainer zur Anwendung der Sportmethodik zur Einbeziehung und Interaktion der Jugendlichen mit verschiedenen Fähigkeiten. In den vorherigen Sitzungen und Arbeitstagen haben die Teilnehmer die wichtigsten Punkte von NFE, Jugendarbeit und Sportmethodik, die Einbeziehung von Jugendlichen mit verschiedenen Fähigkeiten, Herausforderungen und Tipps zur Organisation der Sportaktivitäten usw. erlernt. Diese Sitzung gibt die Gelegenheit, das gesamte Wissen, das sie in den vorherigen Sitzungen erworben haben, in die Praxis umzusetzen. Besonders müssen sie Folgesportaktivitäten für die lokale Gemeinschaften in ihren Ländern/ lokalen Gemeinschaften entwickeln.

Ziel der Sitzung: Einen Raum schaffen, in dem die Teilnehmer über ihre im Programm erworbenen Kenntnisse nachdenken und diese für die Entwicklung der Folgesportaktivitäten für Jugendliche mit/ ohne Behinderung in ihren lokalen Gemeinschaften verwenden können.

Ziele:

- Diskussion über die im Programm gewonnenen Kenntnisse und Möglichkeiten, diese in der lokalen Gemeinschaft in die Praxis umzusetzen;
- Diskussion über mögliche Jugendarbeit und sportliche Aktivitäten für Jugendliche mit/ ohne Behinderung in der örtlichen Gemeinde;
- Schaffen innovativer Ideen und Anpassung bestehender sportlicher Aktivitäten an jugendliche Sportaktivitäten für Jugendliche mit und ohne Behinderung zusammen.

Adressierte Kompetenzen:

- Kritisches Denken;
- Kommunikation;
- Soziale und staatsbürgerliche Kompetenzen;
- Teamarbeit;
- Analysenfähigkeiten;
- Zeiteinteilung;
- Problemlösungskompetenzen.

Methodik und Methoden:

- Kleine Gruppenarbeit;
- Konsultationen von Trainern;
- Kreative Entwicklung der Aktivitäten;
- Diskussion und Reflexion.

Sitzungsablauf:

I. Einführung in die Entwicklung der Folgeaktivitäten (10 Minuten)

Die Trainer erklären den Teilnehmern die nächste Aufgabe. Sie müssen sich ihren nationalen Gruppen anschließen, um lokale Sportaktivitäten für Jugendliche mit und ohne Behinderung zur Umsetzung zu entwickeln, nachdem sie von diesem Kurs nach Hause gehen.

II. Kleine Gruppenarbeit – Entwicklung der lokalen Jugendarbeit und der sportlichen Aktivitäten von Jugendlichen mit und ohne Behinderungen (70 Minuten)

Die Teilnehmer schließen sich ihren Länder-/ Gemeindeguppen an und starten zunächst mit der Diskussion potenzieller Aktivitäten und Spiele und anschließend mit der Ideenfindung für ihre Aktivitäten. Ihre erste Runde dafür ist 70 Minuten. In dieser ersten Runde sollte jede Gruppe als Ergebnis ihrer Diskussionen mindestens Folgendes haben:

- Erwartete Zielgruppe der Jugendlichen und die Umgebung;
- Ziel und Zweck der Aktivität gemäß der geistigen und körperlichen Entwicklung der Zielgruppe;
- Allgemeine Ideen vom Sport/ der körperlichen Aktivität selbst.

III. CHECK IN (20 Minuten)

Die Trainer laden die Teilnehmer im Plenum zu einem Check-In ein, um ihren Arbeitsfortschritt zu sehen und möglicherweise über die benötigte Unterstützung und Klärung zu diskutieren. Jeder Gruppenvertreter teilt den Fortschritt seiner jeweiligen Gruppe.

IV. Fortsetzung der kleinen Gruppenarbeit – Entwicklung der lokalen Sportaktivitäten von Jugendlichen mit und ohne Behinderungen (80 Minuten)

Die Teilnehmer machen ihre Arbeit in kleinen nationalen Gruppen weiter, basierend auf den Empfehlungen und der Hilfe der Trainer und anderer Teilnehmer. In dieser zweiten Runde sollte jede Gruppe die Entwicklung und Planung der lokalen Jugendarbeits- und Sportaktivitäten für Jugendliche mit und ohne Behinderung abschließen. Als Ergebnis ihrer Diskussionen sollten sie nun auch alle Details der geplanten/ vorgeschlagenen Aktivität abschließen, einschließlich:

- Regeln der Aktivität;
- Merkmale der Durchführung der Aktivität;
- Ausführliche Fragen für die Nachbesprechung nach der Aktivität usw.

Erforderliche Materialien: Papiere, Marker, Scheren, Klebeband, Kugelschreiber und Bleistifte, Tafelschreibblock, Laptop (falls Gruppen es brauchen).

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Die Trainer sollten während der Entwicklung der Folgeaktivitäten jederzeit für die Unterstützung zur Verfügung stehen. Sie sollten sie durch die Konzeption führen und auch da sein, um auf ihre Ideen zu hören, sie zu formen und weitere Empfehlungen zu geben.
- Die Aktivitäten können auch während des Covid-19-Zeitraums durchgeführt werden. Die Trainer sollten nur sicherstellen, dass die Teilnehmer während der Aktivitäten Masken tragen und Abstand

halten, während sie im Kreis stehen, und Händedesinfektionsmittel/ Desinfektionsmittel zur Verfügung haben.

- Diese Sitzung könnte auch online in der Zeit von Covid-19 mithilfe technologischer Instrumente für die Online-Kommunikation realisiert werden. Die Plenarsitzung könnte mit den ganzen Gruppen durchgeführt werden, indem Materialien und Bildschirmansichten ausgetauscht werden. Diskussionsaktivitäten in kleinen Gruppen können auch mithilfe verschiedener Chatrooms realisiert werden.

PRÄSENTATIONEN ZU FOLGEAKTIVITÄTEN

Sitzungstitel: Präsentationen zu Folgeaktivitäten

Dauer: 90 Minuten

Hintergrund:

Weil die Teilnehmer die Entwicklung ihrer Folgeaktivitäten abgeschlossen und über die während des Programms gewonnenen Erkenntnisse nachgedacht haben, dient diese Sitzung als letzter Schritt zur Fertigstellung ihrer Idee, zum Erhalt von Feedback und zur Berücksichtigung der Elemente für weitere Verbesserungen. Diese Sitzung wurde speziell hinzugefügt, damit sie ihre Arbeit präsentieren und sich nur auf die Ideengenerierung konzentrieren und Unterstützung bekommen können.

Ziel der Sitzung: Bereitstellung des Raums für die Teilnehmer zum Austausch und zur Präsentation ihrer Ideen mit anderen Gruppen sowie zur Erörterung möglicher Empfehlungen für eine echte Umsetzung in ihren Ländern/ lokalen Gemeinschaften.

Ziele:

- Präsentation der entwickelten Jugendarbeits- und Sportaktivitäten;
- Vorschläge zu diskutieren und auszutauschen, Feedback zur weiteren Verbesserung der vorgestellten lokalen Folgeaktivitäten;
- Raum für Reflexion, Empfehlungen und Ideenaustausch zwischen den Teilnehmern geben.

Adressierte Kompetenzen:

- Kritisches Denken;
- Mehrsprachigkeit;
- Präsentationskompetenz;
- Schreibkompetenz;
- Digitale Kompetenz.

Methodik und Methoden:

- Arbeit in nationalen Gruppen;
- Präsentationen im Plenum;
- Diskussion und Reflexion.

Sitzungsablauf:

I. Vorbereitung für die Präsentation (10 Minuten)

Der Trainer gibt den Teilnehmern 10 Minuten Zeit, um die Fertigstellung ihrer Präsentationen vorzunehmen und benötigt technische Unterstützung für die Präsentation.

II. Präsentationen, Feedback und Diskussion (80 Minuten)

Jeder tritt dem Plenum bei. Die Trainer laden jede Gruppe einzeln ein, ihre entwickelte lokale Aktivität in 5-7 Minuten vorzustellen. Nach jeder Präsentation verbleiben einige Minuten für Fragen und Feedback – bis zu zehn Minuten pro Gruppe. Die Trainer machen sich während der Anwesenheit der Gruppen Notizen, um ihnen ein gutes Feedback und Verbesserungsvorschläge geben zu können. Wenn alle Präsentationen fertig sind, findet eine Zusammenfassung der Vorschläge der Trainer statt.

Erforderliche Materialien: Tafelschreibblock-Papier, Laptop, Projektor.

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Die Trainer sollten den Prozess der Präsentationen genau überwachen und jede Projektidee zur Kenntnis nehmen, um für jede Gruppe das richtige Feedback zu geben. Es wird auch empfohlen, nach jeder Präsentation eine allgemeine Erklärung oder Frage abzugeben, die andere Teilnehmer dazu veranlassen kann, eine Frage zu stellen oder über die Verbesserung ihrer Aktivitäten nachzudenken.
- Die Aktivitäten können auch während des Covid-19-Zeitraums durchgeführt werden. Die Trainer sollten nur sicherstellen, dass die Teilnehmer während der Aktivitäten Masken tragen und Abstand halten, während sie im Kreis stehen, sowie Händedesinfektionsmittel/ Desinfektionsmittel zur Verfügung haben.
- Diese Sitzung könnte auch online in der Zeit von Covid-19 mithilfe technologischer Instrumente für die Online-Kommunikation realisiert werden. Die Plenarsitzung könnte mit der ganzen Gruppe durchgeführt werden, indem Materialien und Bildschirmansichten ausgetauscht werden.

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Sitzungstitel: Bewertung und Abschluss

Dauer: 100 Minuten

Hintergrund:

In dieser Sitzung haben die Teilnehmer die Gelegenheit, über das ganze Programm des ganzen Kurses und ihre Beiträge dazu, ihre Lernziele nachzudenken und den Eindruck sowie Feedback mit der Gruppe und den Trainern zu teilen. Das ist auch eine Möglichkeit für sie, über die Erwartungen, Ängste und Beiträge nachzudenken, die sie am ersten Arbeitstag des Programms festgelegt haben, um ihren Stand am letzten Tag zu überprüfen.

Die Wichtigkeit der Durchführung dieser Sitzung ist auch für die Trainer und Organisatoren des Kurses von großer Bedeutung, weil sie ein klares Bild davon vermitteln, wie ihre Bemühungen entstanden sind und welche Verbesserungen oder Änderungen sie in ähnlichen anstehenden Projekten vornehmen müssen.

Ziel der Sitzung: Die ganze Erfahrung in ihrer Teilnahme und im Programm reflektieren und bewerten.

Ziele:

- Über die Lernziele, Erwartungen und Ängste nachzudenken, die am ersten Arbeitstag festgelegt wurden;
- Bewertung der durchgeführten Aktivitäten und der von den Ausbildern benutzten Methoden;
- Vornehmen der langen Bewertung des ganzen Programms und der Inputs der Trainer;
- Bewertung des Kurses visuell, mündlich und schriftlich.

Adressierte Kompetenzen:

- Kritisches Denken;
- Fähigkeit zu reflektieren und zu analysieren;
- Kreativer Ausdruck;
- Mehrsprachigkeit;
- Digitale Kompetenzen;
- Persönlich, sozial und lernen der Kompetenz.

Methodik und Methoden:

- Selbstreflexion;
- Diskussion;
- Bewertung im Plenum;
- Schriftliches Bewertungsformular.

Sitzungsablauf:

I. Zusammenfassung des Schulungsprogramms und möglicher Fragen (15 Minuten)

Der Trainer eröffnet die Sitzung, indem er erwähnt, dass es die letzte Sitzung des Programms ist, und verweist somit auf die Agenda, die in der Wand dargestellt wird. Zusammen mit der Hilfe der Teilnehmer durchlaufen sie jeden Arbeitstag, indem sie über die behandelten Sitzungen und Themen nachdenken.

II. Selbstreflexion (15 Minuten)

Der Trainer bringt das Gesamtbild von "Boot und Meer" auf den Punkt, bei dem die Teilnehmer ihre Notizen zu Erwartungen, Ängsten und Beiträgen für das Programm festgehalten haben. Er/ sie lädt alle Teilnehmer ein, ihre Notizen zu finden und zu nehmen. Wenn sie alle ihre Notizen nehmen, lädt der Trainer sie ein, bis zu zehn Minuten über ihr Lernen und ihre Erfahrungen während der Arbeitstage nachzudenken und anhand der Notizen zu überprüfen, ob ihre Erwartungen erfüllt wurden, ihren Beitrag zu bewerten und zu überwinden der Ängste.

III. Bewertungsrunde (35 Minuten)

Die Teilnehmer fangen mit, ihr erstes Feedback zu teilen, indem sie sich auf die Erwartungen, Ängste und Beiträge beziehen, die sie schon vom ersten Tag an hatten. Wenn sie fertig sind, lädt der Trainer sie zu einer Bewertungsrunde des Programms ein. Der Trainer stellt ihnen die folgenden Fragen und sie beantworten sie einzeln, während sie im Kreis sitzen:

- War dieses Training für Sie nützlich? Wenn ja/ nein warum?
- Was war für Sie während dieser Arbeitstage nutzlos?
- Wie hat Ihnen die Energie in der Gruppe gefallen? Haben Sie sich eingeschlossen/ ausgeschlossen gefühlt?
- Was würden Sie an diesem Programm ändern? Was ist Ihre Perspektive als Teilnehmer?
- Was war der beeindruckte Moment während dieser Arbeitstage?

IV. Schriftliches Bewertungsformular (30 Minuten)

Der Trainer betont, dass dieser Teil das schriftliche Bewertungsformular mit geschlossenen und offenen Fragen zum Programm, zur Leistung der Trainer, zur Leistung der Gruppe, zu Methodik und Methoden, zur Logistik usw. beinhaltet. Bewertungsformulare sind anonym und die Trainer ermutigen die Teilnehmer, beim Ausfüllen so ehrlich wie möglich zu sein.

V. Letzte Worte (5 Minuten)

Die Trainer schließen das Programm und die Sitzung offiziell ab, indem sie den Beitrag, die Energie und den Input der Teilnehmer zum Programm begrüßen und ihnen viel Glück bei der Umsetzung der lokalen Folgeaktivitäten wünschen.

Erforderliche Materialien:

Papiere, Kugelschreiber und Bleistifte, gedruckte Bewertungsformulare.

Empfehlungen für zukünftige Trainer, die diese Sitzung leichter machen können:

- Die Trainer sollten zeitlich flexibel sein, wenn es um diese Sitzung geht, falls die Teilnehmer mehr Zeit zum Ausfüllen ihrer Bewerbungsformulare brauchen oder ein kurzes interaktives Spiel zum

Abschluss der Veranstaltung wünschen. Das hängt auch von der Größe der Gruppe ab und davon, wie viel sie während der Bewertungsrunde teilen möchten.

- Die Aktivitäten können auch während des Covid-19-Zeitraums durchgeführt werden. Die Trainer sollten nur sicherstellen, dass die Teilnehmer während der Aktivitäten Masken tragen und Abstand halten, während sie im Kreis stehen, und Händedesinfektionsmittel/ Desinfektionsmittel zur Verfügung haben.